

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Bedienungsanleitung

Zusätzliche Informationen



Digital Resources Hub

Nachhaltig und immer auf dem neuesten Stand!

Mit unserem Pool digitaler Ressourcen können Sie Ihre Abläufe nachhaltiger und effizienter gestalten. Sie haben Zugriff auf die neuesten Materialien und Trainingsressourcen im Zusammenhang mit Ihrem System und tragen gleichzeitig zu einer nachhaltigeren Umgebung bei. Keine umfangreiche Suche und kein Ausdrucken auf Papier erforderlich.

Auf Knopfdruck aktuelle Informationen Download Center

Sie können Druckertreiber, Bedienerprogramme, Bedienungsanleitungen etc. von einer Stelle herunterladen — und sich darauf verlassen, dass die Informationen auf dem neuesten Stand sind.

Besuchen Sie: <https://develop.eu/support/download-centre>



Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihr System ineoNavigator

ineoNavigator bietet eine Online-Produkteinführung mit klaren Videosequenzen und detaillierten Erläuterungen zu allen wichtigen Funktionen Ihres Systems. Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung können Sie sich ganz einfach mit Ihrem System vertraut machen.

Besuchen Sie: <https://ineo-navigator.develop.eu>



Inhaltsverzeichnis

1 Zusätzliche Funktionen

	Informationen über diese Anleitung	1-3
1.1	Änderungen bei den unterstützten Betriebssystemen	1-3
1.2	Installieren des Druckertreibers oder Faxtreibers (Windows)	1-4
1.3	Anpassen des Layouts der Einstellungselemente für den Kopier-, Scan- und Faxmodus.....	1-6
1.4	Registrieren einer Optionseinstellung für den Kopier-, Scan- oder Faxmodus in den bevorzugten Einstellungen.....	1-7
	Über die bevorzugten Einstellungen	1-7
	Registrieren einer bevorzugten Einstellung.....	1-7
	Abrufen einer bevorzugten Einstellung	1-7
	Ändern der Inhalte einer bevorzugten Einstellung	1-8
1.5	Scannen der Karte	1-9
	Informationen zum Scannen der ID-Karte	1-9
	Scannen	1-9
	Registrieren des Originalformats	1-11
1.6	Download-URL an die eigene Adresse senden (Scan zur URL)	1-12
	Scan zur URL	1-12
	Vorgehensweise: Bei Auswahl von [Scan to URL] (Scan zur URL) im Startbildschirm.....	1-12
	Vorgehensweise: Bei Auswahl von [URL] aus dem Adressbuch im Bildschirm für den E-Mail-Versand	1-12
1.7	Senden an den eigenen Computer (Scan to Home)	1-13
	Über [Scan to Home]	1-13
	Vorgehensweise.....	1-13
1.8	Bestätigen der GPL-Vereinbarung am Bedienfeld.....	1-13
1.9	Über den TWAIN-Scan.....	1-13
1.10	Über die Vorschau-Anzeige im Basisstil.....	1-13
1.11	Über die Anzahl der Dokumente oder Seiten, die in Benutzerboxen gespeichert werden können.....	1-14
1.12	Über die Funktionssuche	1-14
1.13	Über i-Option LK-102.....	1-14
1.14	Zusätzliche Informationen zur Fehlerbehebung	1-14
	Probleme bei IP-Adressfax	1-14
	Probleme bei der automatischen Papiertyp-Erkennung.....	1-14
1.15	Korrektur der Erklärung zur Festlegung eines Ziels über das Übertragungsprotokoll.....	1-15
1.16	Korrektur der Erklärung zur Speicher-Proxy-Empfangsfunktion.....	1-15
1.17	Korrekturen an den Erklärungen für die Stempel und den Seitendruck	1-15

2 Zusätzliche Funktionen für den Administrator

2.1	Festlegen des Layouts des Anzeigebildschirms für die OpenAPI-/IWS-Anwendung	2-3
2.2	Gemeinsame Einstellung des Wochen-Timers für alle Tage der Woche.....	2-3
2.3	Verbieten der Änderung einer bevorzugten Kopiereinstellung	2-3
2.4	Verbieten der Änderung einer bevorzugten Scan-/FaxEinstellung	2-4
2.5	Verbieten der Verwendung von bevorzugten Einstellungen.....	2-4
2.6	Festlegen, dass der Verschlüsselungsschlüssel des Zertifikats für die Serverauthentifizierung verwendet wird.....	2-4
2.7	Umstellen der FaxEinstellungswerte auf die für die IP-Leitung geeigneten Einstellungswerte.....	2-5
2.8	Festlegen des Bereichs der SSL-Version für die SSL-Kommunikation.....	2-5
2.9	Aktivieren der Kennwortrichtlinien.....	2-6
2.10	Zuweisen von Administratorrechten bei der Registrierung von Benutzerinformationen	2-7

2.11	Einrichten von Jobprotokoll-Einstellungen	2-8
	Erstellen eines Jobprotokolls im syslog-Format	2-8
	Herunterladen eines Jobprotokolls im syslog-Format	2-8
	Löschen eines Jobprotokolls im syslog-Format	2-8
	Auswählen des Nachrichtenformats des Jobprotokolls im syslog-Format	2-8
	Auswählen eines Protokolls, das beim automatischen Versand von Jobprotokollen zum Server verwendet wird.....	2-9
	Wenn die Speicherkapazität dieses Systems kleiner als 256 GB ist:	2-9
2.12	Neustarten des Systems	2-10
2.13	Ändern der Druckeinstellungen beim Direktdruck einer PDF-Datei	2-10
2.14	Direktaufruftasten für registrierte Anwendungen	2-10
2.15	Über den Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus für die WLAN-Kommunikation	2-11
2.16	Über das Kennwort für die POP-Authentifizierung	2-11
2.17	Virensan-Warnung	2-12
2.17.1	Warnung, wenn das System die Pattern-Datei für den Virensan nicht aktualisieren konnte.....	2-12
2.17.2	Benachrichtigung beim Erkennen eines Virus	2-12
2.18	Fehlercodeanzeige beim Viren-Scan	2-13
	Fehlercodeanzeige beim Echtzeit-Scan	2-13
	Fehlercodeanzeige beim normalen Scan oder manuellen Scan.....	2-14
2.19	Verwenden eines Relais-Servers bei der Nutzung eines Fernservice	2-14
2.20	Über die Erklärung der [Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen)	2-15
	[Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen).....	2-15
2.21	Nachtrag zur Funktionsberechtigung für [Print] (Drucken)	2-15
2.22	Zusätzliche Funktionen der [IWS-Einstellungen]	2-16
	[Authentication Screen Settings] (Authentifizierungsbildschirm-Einstellungen).....	2-16
	[Administrator Password Change Setting] (Einstellung für die Änderung des Administratorkennworts).....	2-16
	[Registered Application List] (Liste der registrierten Anwendungen)	2-16
2.23	Über die Erklärung der Option [Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)	2-17
	[Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)	2-17
2.24	Einschränkungen für die IC-Kartenauthentifizierung	2-17
2.25	Festlegen des Benutzerprinzipalnamens für den Standard von [User Name] (Benutzername)	2-17

3 Zusätzliche Funktionen von i-Option LK-114 (Serverless Pull Printing)

3.1	Änderungen für i-Option LK-114 (Serverless Pull Printing)	3-3
3.2	LK-114_ManagerPort	3-3
3.2.1	Über LK-114_ManagerPort.....	3-3
3.2.2	Anforderungen an die Systemumgebung	3-3
3.2.3	Einrichten der LK-114_ManagerPort-Einstellungen.....	3-4
	Einrichten des Drucker-Ports.....	3-4
	Festlegen der Zielinformationen	3-5
	Hinzufügen des Drucker-Ports.....	3-6
3.3	LK-114_SetupTool	3-7
3.3.1	Über LK-114_SetupTool	3-7
3.3.2	Anforderungen an die Systemumgebung	3-7
3.3.3	Bildschirm-Layout von LK-114_SetupTool.....	3-7
3.3.4	Einrichten der Konfiguration der Serverless Pull Printing-Gruppe.....	3-9
	Suche nach Geräten im Netzwerk für Einrichtungszwecke	3-9
	Abrufen von Gruppeninformationen vom Topologie-System für Einrichtungszwecke.....	3-9
	Laden der gespeicherten Konfigurationsdatei für Einrichtungszwecke.....	3-10
3.3.5	Erstellen einer in LK-114_ManagerPort zu ladenden Konfigurationsdatei	3-10



Zusätzliche Funktionen

1 Zusätzliche Funktionen

Informationen über diese Anleitung

In dieser Anleitung werden die neuen oder geänderten Funktionen dieses Systems beschrieben.

Die in dieser Anleitung abgebildeten Bildschirme können in Abhängigkeit vom verwendeten Produkt abweichen.

1.1 Änderungen bei den unterstützten Betriebssystemen

Die folgenden Betriebssysteme wurden als unterstützte Betriebssysteme hinzugefügt.

- Windows Server 2022 Datacenter: Azure Edition*
- Windows Server 2022 Essentials*
- macOS 13

Die Unterstützung für die folgenden Betriebssysteme wurde eingestellt.

- Windows 7
- Windows 8.1
- Windows Server 2008
- Windows Server 2008 R2
- macOS 10.13

* Nur kompatibel mit dem Windows-Druckertreiber/-Faxtreiber, **Driver Packaging Utility**.

1.2 Installieren des Druckertreibers oder Faxtreibers (Windows)

Der in der Windows-Umgebung verwendete Treiber wird zum **Universellen Druckertreiber** geändert, der auf verschiedenen Modellen verwendet werden kann. Ausführliche Informationen über die Treibereinstellungselemente finden Sie in der Hilfe des Treibers.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Treiber mit dem Installationsprogramm von der mitgelieferten DVD auf Ihrem Computer installiert wird.

- ✓ Zur Durchführung dieser Aufgabe sind Administratorrechte erforderlich.
- ✓ Bevor Sie eine USB-Verbindung nutzen können, müssen Sie dieses System über ein USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Wenn ein Assistent zum Hinzufügen neuer Hardware angezeigt wird, klicken Sie auf [Cancel] (Abbrechen).

1 Legen Sie die Treiber-DVD in das DVD-Laufwerk des Computers ein.

2 Wählen Sie den zu installierenden Druckertreiber im Druckerinstallationsmenü aus.

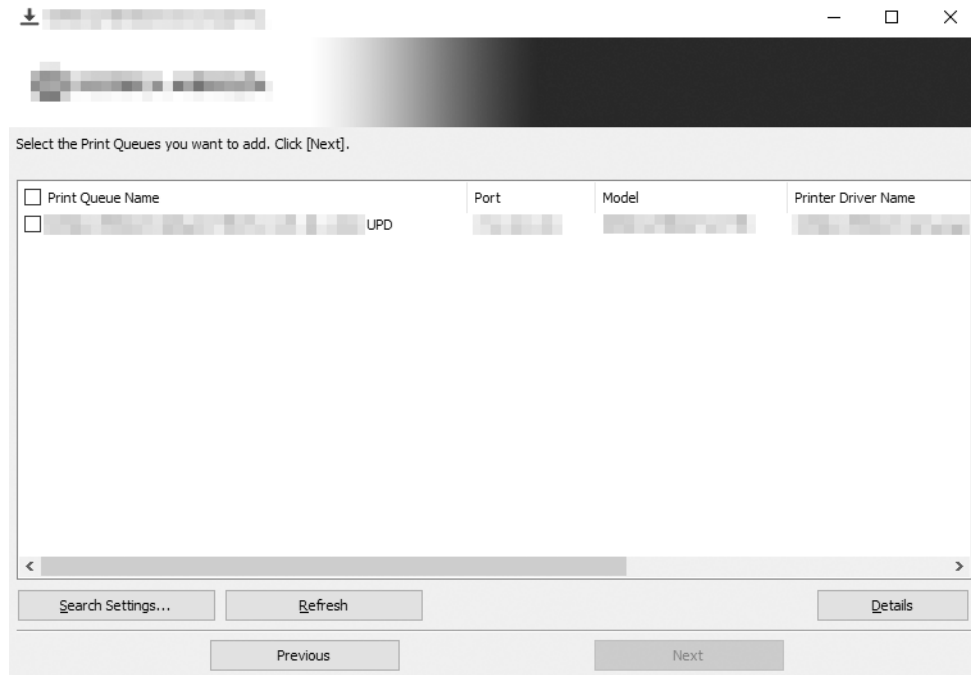
- Vergewissern Sie sich, dass das Installationsprogramm gestartet wurde, und gehen Sie dann zu Schritt 3.
- Wenn das Installationsprogramm nicht gestartet wird, öffnen Sie den Ordner des Druckertreibers auf der DVD, doppelklicken auf [UPDSetup.exe] (in der 32-Bit-Umgebung) oder [UPDSetup64.exe] (in der 64-Bit-Umgebung) und fahren dann mit Schritt 3 fort.
- Wenn das Fenster [User Account Control] (Benutzerkontensteuerung) angezeigt wird, klicken Sie auf [Continue] (Fortsetzen) oder [Yes] (Ja).

3 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf [I agree] (Ich stimme zu).

4 Klicken Sie auf [Install(Network Search)] (Installieren (Netzwerksuche)), um das Gerät im Netzwerk zu erkennen.

- Um den Drucker manuell zu konfigurieren, klicken Sie auf [Install(Manual Setting)] (Installieren (manuelle Einstellung)).
- Wenn auf Ihrem Computer ein alter Treiber installiert ist, können Sie ihn aktualisieren, indem Sie auf [Standard Update] (Standardaktualisierung) oder [Custom Update] (Benutzerdefinierte Aktualisierung) klicken.
- Wenn Sie den Treiber, der auf Ihrem Computer installiert ist, deinstallieren möchten, klicken Sie auf [Delete] (Löschen).

- 5 Wählen Sie dieses System aus der Liste der erkannten Drucker aus.
- Wenn dieses System nicht erkannt wird, starten Sie es erneut. Wenn es auch nach dem Neustart nicht erkannt wird, gehen Sie zurück zu Schritt 4 und klicken auf [Instal(Manual Setting)] (Installieren (manuelle Einstellung)). Klicken Sie auf [Add to list] (Zur Liste hinzufügen), um den Drucker manuell zu konfigurieren.
 - Wenn mehrere identische Modelle angezeigt werden, prüfen Sie die IP-Adresse. Sie können die IP-Adresse dieses Systems über [Utility] (Bedienerprogramm) - [Device Information] (Geräteinformationen) überprüfen.
 - Klicken Sie für die erneute Suche nach dem Gerät auf [Refresh] (Aktualisieren).
 - Wenn Sie auf [Search Settings] (Sucheinstellungen) klicken, können Sie detaillierte Bedingungen für die Suche nach dem Gerät angeben.
 - Wenn der IP-Adresse des Geräts ein Port zugewiesen ist, löschen Sie vorab diesen Port.



- 6 Klicken Sie bei Bedarf auf [Details] und ändern Sie die Standard-Druckeinstellungen.
- [Print Queue Name] (Name der Druckwarteschlange) (Druckername): Der Name wird automatisch anhand der Informationen des in der Liste ausgewählten Geräts festgelegt.
 - [Port]: Legen Sie den Port fest, der für den Drucker verwendet wird.
 - [Model] (Modell): Das Modell, das dem in der Liste ausgewählten Gerät entspricht, wird automatisch ausgewählt.
 - [Printer Driver Name] (Name des Druckertreibers): Der Treiber, der dem in der Liste ausgewählten Gerät entspricht, wird automatisch ausgewählt.
 - [Share Setting and Share Name] (Freigabeeinstellung und Freigabename): Wenn Sie den Drucker freigeben möchten, aktivieren Sie [Share this print queue] (Diese Druckwarteschlange freigeben) und geben Sie den Freigabennamen ein.
 - [Admin Settings] (Administrationseinstellungen): Sie können die Standard-Druckeinstellungen ändern. Standardmäßig wird der Treiber installiert, für den der 2-seitige Druck als Standardeinstellung festgelegt ist.
- 7 Klicken Sie auf [Next] (Weiter).
- 8 Prüfen Sie die Elemente, die installiert werden sollen, und klicken Sie auf [Install] (Installieren).

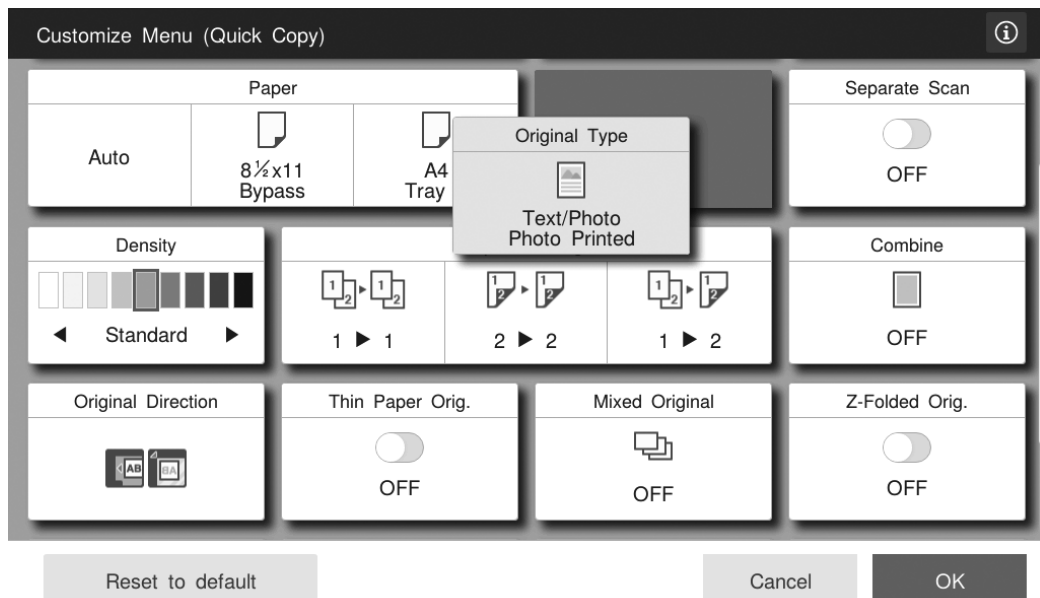
1.3 Anpassen des Layouts der Einstellungselemente für den Kopier-, Scan- und Faxmodus

Sie können das Layout der Einstellungselemente in jedem Modus (Kopie, Schnellkopie, Scan, Fax usw.) des Basisstils anpassen, um die Bedienung zu erleichtern.

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf die Taste der Zielfunktion.
 - Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
 - Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind oder keine Benutzerauthentifizierung haben, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen linken Bildschirmbereich und wählen Sie im angezeigten Menü den Eintrag [Customize Menu] (Menü anpassen).



- 3 Geben Sie das Administratorkennwort ein und tippen Sie auf [OK].
- 4 Ändern Sie die Layout-Reihenfolge der Einstellungselemente.
 - Zum Verschieben eines Einstellungselements drücken Sie auf das gewünschte Element, ziehen es zur gewünschten Stelle und legen es dort ab. Wenn ein grauer Umriss an der Zielposition angezeigt wird, lassen Sie das Element los.
 - Um wieder die Standardreihenfolge wiederherzustellen, tippen Sie auf [Reset to default] (Zurücksetzen auf Standard).



- 5 Tippen Sie auf [OK].

1.4 Registrieren einer Optionseinstellung für den Kopier-, Scan- oder Faxmodus in den bevorzugten Einstellungen

Über die bevorzugten Einstellungen

Sie können eine Kombination von Optionseinstellungen, die in den einzelnen Modi (Kopie, Schnellkopie, Scan, Fax usw.) des Basisstils verwendet werden, in den bevorzugten Einstellungen registrieren. Durch die Registrierung von häufig verwendeten Einstellungsinhalten können Sie eine Einstellung schnell und einfach abrufen.

Es kann auch eine Adresse in einer bevorzugten Einstellung für die Scan- oder Faxfunktion hinterlegt werden.

Registrieren einer bevorzugten Einstellung

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf die Taste der Zielfunktion.
- 2 Ändern Sie den Wert der Optionseinstellung zu dem Wert, den Sie in den bevorzugten Einstellungen registrieren möchten.
- 3 Tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen linken Bildschirmbereich und wählen Sie im angezeigten Menü den Eintrag [Register current settings in "My Settings"] (Aktuelle Einstellungen in "Meine Einstell." registrieren).






- 4 Legen Sie die Registrierungsinformationen fest.
 - Geben Sie unter [Name] einen Namen für die bevorzugte Einstellung ein.
 - Tippen Sie zur Auswahl eines Symbols für die bevorzugte Einstellung auf [>] von [Icon] (Symbol).
 - Um eine bevorzugte Einstellung am Anfang der Liste zu fixieren, setzen Sie [Pin it] (Anheften) auf EIN.
- 5 Tippen Sie auf [New] (Neu).

Abrufen einer bevorzugten Einstellung


- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf die Taste der Zielfunktion.
- 2 Tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen linken Bildschirmbereich und wählen Sie im angezeigten Menü den Eintrag [Show "My Settings" list] (Liste "Meine Einstell." anzeigen).
- 3 Wählen Sie die bevorzugte Einstellung aus, die Sie abrufen möchten, und tippen Sie auf [Recall] (Abrufen).

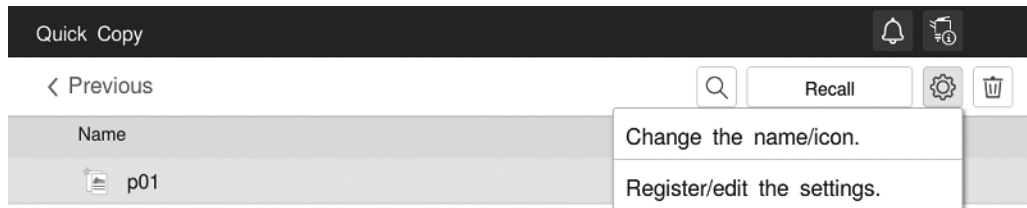
Die Inhalte der bevorzugten Einstellung werden auf die optionalen Einstellungen angewandt.

Tipps

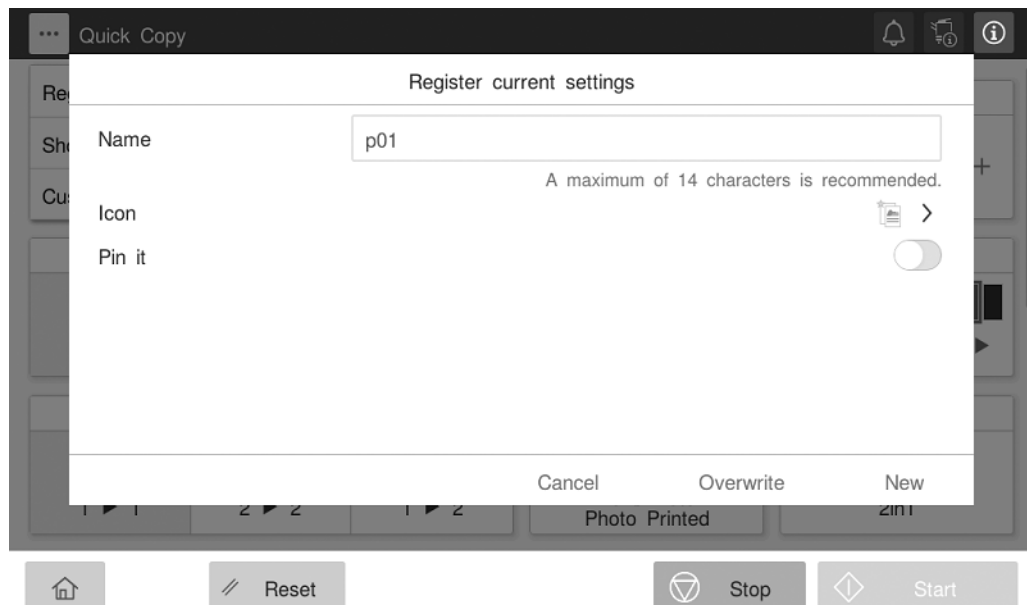
- Tippen Sie für die Suche nach einer bevorzugten Einstellung auf .
- Zum Ändern des Namens oder Symbols einer bevorzugten Einstellung wählen Sie die gewünschte bevorzugte Einstellung aus und tippen auf [Change the name/icon.] (Namen/Symbol ändern.) unter .
- Zum Löschen einer bevorzugten Einstellung wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und tippen auf .

Ändern der Inhalte einer bevorzugten Einstellung

- 1 Wählen Sie die gewünschte bevorzugte Einstellung in der Liste der bevorzugten Einstellungen aus und tippen Sie auf [Register/edit the settings.] (Einstellungen registrieren/bearbeiten.) unter .



- 2 Ändern Sie den Wert der Optionseinstellung.
- 3 Tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen linken Bildschirmbereich und wählen Sie im angezeigten Menü den Eintrag [Register/edit in "My Settings"] (In "Meine Einstell." registrieren/bearbeiten).
- 4 Zum Überschreiben der Einstellung tippen Sie auf [Overwrite] (Überschreiben).
 - Um die Einstellungen unter einem anderen Namen zu speichern, geben Sie den Namen unter [Name] ein und tippen Sie auf [New] (Neu).



1.5 Scannen der Karte

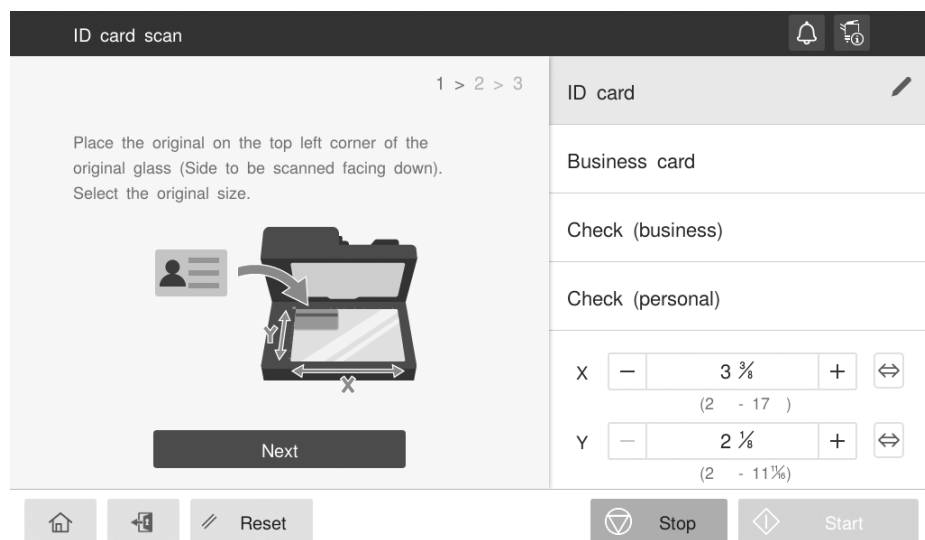
Informationen zum Scannen der ID-Karte

Sie können kleinformatische Originale wie Versicherungskarten und Führerscheine mit einem einfachen Vorgang scannen und senden.

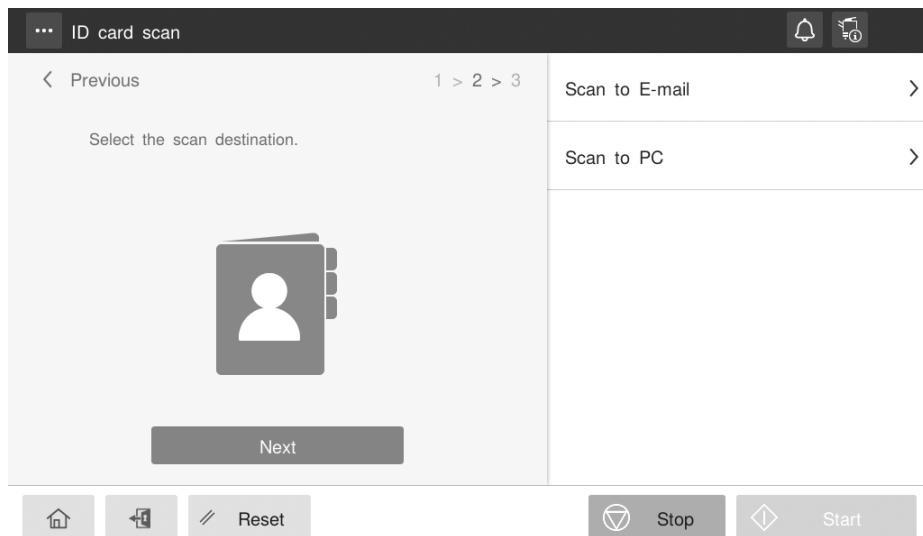
Jede beliebige Kartengröße kann als Originalformat registriert werden. Sie können außerdem die Zusammenführungsmethode entsprechend Ihres Verwendungszwecks auswählen. So können Sie z.B. die gescannten Originaldaten in einer Datei kombinieren oder in einzelne Dateien aufteilen.

Scannen

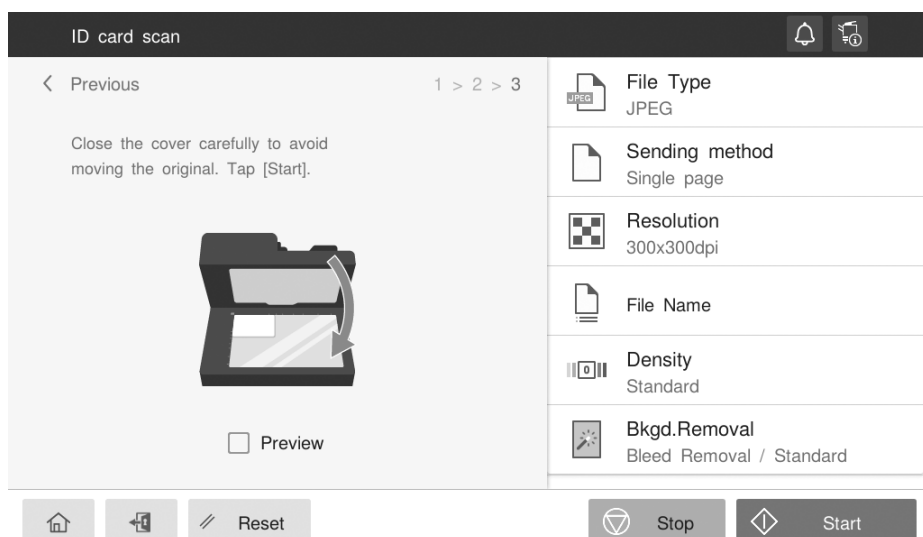
- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf [ID card scan] (IC-Karten-Scan).
- 2 Legen Sie eine Karte auf das **Originalglas**.
 - Legen Sie das Original in der linken Ecke des **Originalglases** mit der zu scannenden Seite nach unten auf.
- 3 Wählen Sie das Originalformat und tippen Sie auf [Next] (Weiter).
 - Wählen Sie das registrierte Originalformat aus oder geben Sie das Format manuell ein.
 - Sie können die registrierten Inhalte des Originalformats ändern. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 1-11.



- 4 Wählen Sie ein Ziel aus und tippen Sie auf [Next] (Weiter).
- Zum Senden an eine E-Mail-Adresse tippen Sie auf [Scan to E-mail] (An E-Mail scannen).
 - Zum Senden an ein FTP-, SMB- oder WebDAV-Ziel tippen Sie auf [Scan to PC] (Zum PC scannen).




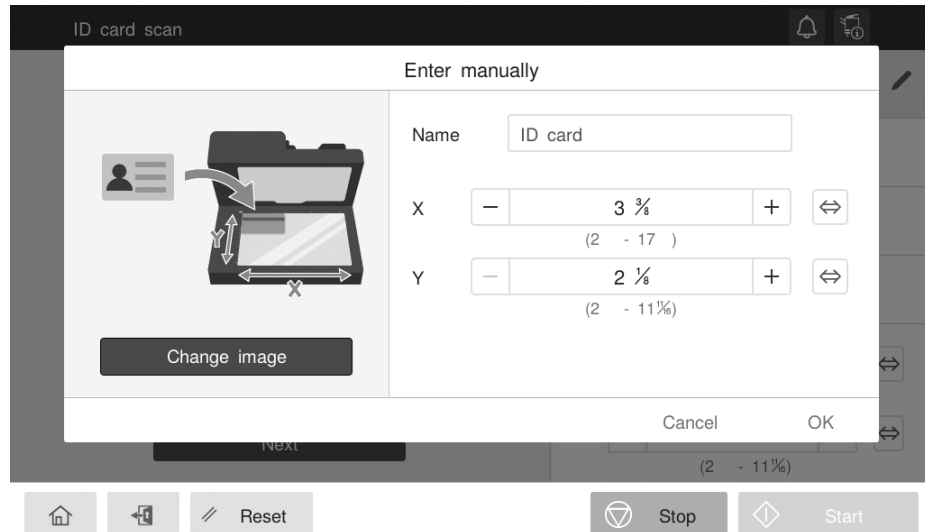
- 5 Legen Sie bei Bedarf die Übertragungsoptionen fest.
- Unter [Sending method] (Sendemethode) können Sie angeben, wie die gescannten Originaldaten in einer Datei organisiert werden sollen.
 - [Single page] (Einzelne Seite): Scant das Original einmal und sendet die Datei.
 - [Separate files] (Separate Dateien): Scant mehrere Originale nacheinander und sendet jedes Original als einzelne Datei.
 - [All in one file] (Alles in einer Datei): Scant mehrere Originale nacheinander und führt diese in einer Daten für den Versand zusammen.
 - Zum Überprüfen der Ausgabe aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Preview] (Vorschau).



- 6 Schließen Sie die Originalabdeckung und tippen Sie auf die Start-Taste.
- Wenn Sie [Separate files] (Einzelne Dateien) oder [All in one file] (Alles in einer Datei) unter [Sending method] (Sendemethode) in den Versandoptionen ausgewählt haben, legen Sie das nächste Original auf das Originalglas und tippen auf [Continue scanning] (Scannen fortsetzen). Zum Starten des Sendevorgangs tippen Sie auf die Start-Taste.

Registrieren des Originalformats

- 1 Tippen Sie auf das Symbol  des Originalformats.
- 2 Wählen Sie die Methode für die Festlegung des Originalformats.
 - Wenn Sie das Originalformat aus den Standardformaten auswählen möchten, wählen Sie [Preset size] (Voreingestelltes Format).
 - Wenn Sie das Originalformat manuell festlegen möchten, wählen Sie [Enter manually] (Manuell eingeben).
- 3 Wenn Sie [Enter manually] (Manuell eingeben) auswählen, geben Sie das Bild, den Registrierungsnamen und das Format ein und tippen auf [OK].



1.6 Download-URL an die eigene Adresse senden (Scan zur URL)

Scan zur URL

Die Funktion Scan zu URL (Scan zur URL), die bisher im klassischen Stil verfügbar war, kann jetzt im Basisstil verwendet werden.

Mit der Funktion "Scan zur URL" wird die URL für den Download der auf diesem System gescannten Originaldaten an Ihre E-Mail-Adresse gesendet. Die gescannten Originaldaten werden für einen voreingestellten Zeitraum in der Box auf diesem System gespeichert, ohne an eine E-Mail angehängt zu werden, so dass die Daten unabhängig von einer Begrenzung der Sendekapazität des E-Mail-Servers abgerufen werden können.

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf diesem System aktiviert ist, können Sie den Vorgang mit der Taste [Scan to URL] (Scan zur URL) im Startbildschirm oder mit der Taste [URL] durchführen, die im registrierten Ziel im Bildschirm [Scan to E-mail] (An E-Mail scannen) angezeigt wird.

Tipps

- Wenn Active Directory als Authentifizierungsserver verwendet wird, registrieren Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers in Active Directory.
- Für die Verwendung der Funktion "Scan zur URL" ist eine Einstellung auf diesem System erforderlich. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Vorgehensweise: Bei Auswahl von [Scan to URL] (Scan zur URL) im Startbildschirm

- 1 Legen Sie das Original ein.
- 2 Geben Sie Benutzerinformationen ein und melden Sie sich an diesem System an.
- 3 Tippen Sie im Startbildschirm auf [Scan to URL] (Scan zur URL), um die Übertragung zu starten.
 - Um nach dem Ändern der Optionseinstellungen den Versand durchzuführen, tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen Bereich von [Scan to URL] (Scan zur URL) und fahren mit Schritt 4 fort.



- 4 Ändern Sie die Einstellungen für die Übertragungsoption.
- 5 Verwenden Sie die Start-Taste, um die Übertragung zu starten.

Vorgehensweise: Bei Auswahl von [URL] aus dem Adressbuch im Bildschirm für den E-Mail-Versand

- 1 Legen Sie das Original ein.
- 2 Geben Sie Benutzerinformationen ein und melden Sie sich an diesem System an.
- 3 Tippen Sie im Startbildschirm auf [Scan to E-mail] (An E-Mail scannen).
- 4 Wählen Sie [URL].
- 5 Legen Sie bei Bedarf die Übertragungsoptionen fest.
- 6 Verwenden Sie die Start-Taste, um die Übertragung zu starten.

1.7 Senden an den eigenen Computer (Scan to Home)

Über [Scan to Home]

Wenn die Benutzerauthentifizierung mit Active Directory auf diesem System aktiviert und der Stammordner des Benutzers in Active Directory registriert ist, wird die Taste [Scan to Home] im Startbildschirm angezeigt, wenn Sie sich an diesem System anmelden.

Wenn Sie diese Taste auswählen, können Sie die SMB-Übertragung mit Ihrem Stammordner als Ziel durchführen. Die Verwendung der Funktion Scan to Home ist viel einfacher als die Nutzung der herkömmlichen Methode [Zum PC scannen].

Vorgehensweise

- 1 Legen Sie das Original ein.
- 2 Geben Sie Benutzerinformationen ein und melden Sie sich an diesem System an.
- 3 Tippen Sie im Startbildschirm auf [Scan to Home], um die Übertragung zu starten.
 - Um nach dem Ändern der Optionseinstellungen den Versand durchzuführen, tippen Sie auf das Menüsymbol im oberen Bereich von [Scan to Home] und fahren mit Schritt 4 fort.



- 4 Ändern Sie die Einstellungen für die Übertragungsoption.
- 5 Verwenden Sie die Start-Taste, um die Übertragung zu starten.

1.8 Bestätigen der GPL-Vereinbarung am Bedienfeld

Rufen Sie die GPL-Vereinbarung am **Bedienfeld** dieses Systems auf.


Wählen Sie zum Aufrufen der GPL-Vereinbarung [Information] - [GPL Regulations] (GPL-Bestimmungen) im Benutzermodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Utility] (Bedienerprogramm) dieses Systems).

1.9 Über den TWAIN-Scan

Auch wenn die Größe des Speichers des Systems kleiner als 256 GB ist, können Sie den TWAIN-Scan verwenden.

1.10 Über die Vorschau-Anzeige im Basisstil

Sie können die Vorschau-Anzeige in dem Bildschirm verwenden, der angezeigt wird, wenn Sie im Startbildschirm auf [ID & Print] (ID & Druck) tippen.

- Wenn die Dokumentliste in der Miniaturansicht angezeigt wird, können Sie das Vorschaubild der Datei aufrufen, indem Sie auf  rechts neben den einzelnen Miniaturansichten tippen.
- Wenn die Dokumentliste in der Listenansicht angezeigt wird, können Sie die Datei auswählen und dann in dem Bereich, in dem die Miniaturansicht dargestellt wird, auf [Preview] (Vorschau) tippen; damit wird das Vorschaubild der Datei aufgerufen.

1.11 Über die Anzahl der Dokumente oder Seiten, die in Benutzerboxen gespeichert werden können

Wenn dieses System eine Speicherkapazität von 256 GB oder mehr hat, kann ein Dokument mit insgesamt 10.000 Seiten in der Benutzerbox und in der Systembox gespeichert werden; jedoch können pro Job maximal 3.000 Seiten verarbeitet werden. Wenn ein Job mehr Seiten hat, wird er verworfen und das Dokument wird nicht in der Box gespeichert. Beachten Sie unbedingt die Anzahl der Seiten pro Job.

1.12 Über die Funktionssuche

Bei der Funktionssuche von [Utility] (Bedienerprogramm) und **Web Connection** werden auch die Namen von Einstellungselementen in das Suchziel aufgenommen. Neben dem Menünamen und dem Bildschirmnamen, die die herkömmlichen Suchziele sind, können Sie auch nach den Namen von Einstellungselementen im Bildschirm suchen. Auf diese Weise kann der gewünschte Einstellungsbildschirm leichter gefunden werden.

1.13 Über i-Option LK-102

Die PDF-Verarbeitungsfunktion, für die Sie **i-Option LK-102** erwerben mussten, kann jetzt standardmäßig ohne den Kauf von **i-Option LK-102** verwendet werden. Aus diesem Grund umfasst **i-Option LK-110** nicht die Funktionslizenz von **i-Option LK-102**, sondern nur die Funktionslizenz von **i-Option LK-105**.



Tipps

Informationen darüber, ob Ihr Modell die PDF-Verarbeitungsfunktion besitzt, finden Sie in der Bedienungsanleitung.

1.14 Zusätzliche Informationen zur Fehlerbehebung

Probleme bei IP-Adressfax

Problembeschreibung	Zu prüfende Punkte	Fehlerbehebungsmaßnahme
Auch wenn Sie [Print Paper Selection] (Papierauswahl für Druck) auf [Fixed Size] (Festes Format) eingestellt und das Papierformat unter [Print Paper Size] (Druckpapierformat) angegeben haben, wird beim Empfang eines IP-Adressfax das Fax nicht im angegebenen Format gedruckt.	Wenn das Ziel des IP-Adressfax auf der sendenden Seite angegeben wird, ist [Machine Type of Destination] (Gerätetyp des Ziels) auf [Color] (Farbe) eingestellt?	Wenn das Ziel des IP-Adressfax auf der sendenden Seite angegeben wird, bitten Sie den Empfänger, [Machine Type of Destination] (Gerätetyp des Ziels) auf [Monochrome] (Monochrom) einzustellen - unabhängig davon, ob das Empfangsgerät ein Farbsystem oder ein Monochrom-System ist.
Auch wenn beim Empfang eines IP-Adressfax die Option [Print Separate Fax Pages] (Faxseiten getrennt drucken) auf ON (EIN) eingestellt ist, wird die Seite nicht aufgeteilt und es wird nur die erste Seite gedruckt.	Wenn das Ziel des IP-Adressfax auf der sendenden Seite angegeben wird, ist [Machine Type of Destination] (Gerätetyp des Ziels) auf [Color] (Farbe) eingestellt?	Wenn das Ziel des IP-Adressfax auf der sendenden Seite angegeben wird, bitten Sie den Empfänger, [Machine Type of Destination] (Gerätetyp des Ziels) auf [Monochrome] (Monochrom) einzustellen - unabhängig davon, ob das Empfangsgerät ein Farbsystem oder ein Monochrom-System ist.

Probleme bei der automatischen Papiertyp-Erkennung

Problembeschreibung	Fehlerbehebungsmaßnahme
Es wird eine Meldung angezeigt, in der angegeben wird, dass der Papiertyp nicht automatisch erkannt werden kann.	Öffnen und schließen Sie die rechte Klappe oder schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

1.15 Korrektur der Erklärung zur Festlegung eines Ziels über das Übertragungsprotokoll

Wenn ein Ziel mit einer Sendefunktion angegeben wird, wie z.B. mit der Scan- oder Faxfunktion, können Sie auf das Register History (Verlauf) tippen, um das Ziel aus den letzten fünf Versandprotokollen auszuwählen. Die Erklärung zum Löschen der Verlaufsinfos beim Aus- und Einschalten des Hauptnetzschaters enthielt einen Fehler. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und nehmen die folgenden Korrekturen vor.

Falsch (Beschreibung in der aktuellen Situation)	Richtig
Wenn ein registriertes Ziel oder eine Box bearbeitet wird oder der Hauptnetzschatler aus- oder eingeschaltet wird, werden die Protokollinfos gelöscht.	Wenn Sie den Basisstil verwenden, werden die Verlaufsinfos nicht gelöscht, auch wenn Sie den Hauptnetzschatler aus- und wieder einschalten. Wenn Sie den klassischen Stil verwenden, werden die Verlaufsinfos gelöscht, wenn der Hauptnetzschatler aus- und wieder eingeschaltet wird.

1.16 Korrektur der Erklärung zur Speicher-Proxy-Empfangsfunktion

Die Beschreibung der Speicher-Proxy-Empfangsfunktion für das Netzwerk-Fax (Internetfax, IP-Adressfax oder IP Fax (SIP)) enthielt einen Fehler. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und nehmen die folgenden Korrekturen vor.

Falsch (Beschreibung in der aktuellen Situation)	Richtig
Die folgenden Empfangsfunktionen sind für Internetfax-Dokumente verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> • Speichern/Weiterleiten eines Faxdokuments, das nicht gedruckt werden kann (Speicher-Proxy-Empfang) 	Die Speicher-Proxy-Empfangsfunktion ist für Internetfax nicht verfügbar.
Die folgenden Empfangsfunktionen sind für den IP-Adressfaxmodus verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> • Speichern/Weiterleiten eines Faxdokuments, das nicht gedruckt werden kann (Speicher-Proxy-Empfang) 	Die Speicher-Proxy-Empfangsfunktion ist für IP-Adressfax nicht verfügbar.
Die folgenden Empfangsfunktionen sind für den Modus IP Fax (SIP) verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> • Speichern/Weiterleiten eines Faxdokuments, das nicht gedruckt werden kann (Speicher-Proxy-Empfang) 	Die Speicher-Proxy-Empfangsfunktion ist für IP Fax (SIP) nicht verfügbar.

1.17 Korrekturen an den Erklärungen für die Stempel und den Seitendruck

Die Erklärung für die Faxfunktion des klassischen Stils enthielt einen Fehler in der Beschreibung der Einstellungen für die Stempel und den Seitendruck, die beim Versand von Faxnachrichten verwendet werden können. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und haben die folgenden Korrekturen vorgenommen.

Die folgenden Einstellungen stehen für die Faxfunktion nicht zur Verfügung.

- [Date/Time] (Datum/Uhrzeit)
- [Page Number] (Seitenzahl)
- [Stamp] (Stempel)
- [Header/Footer] (Kopfzeile/Fußzeile)



Zusätzliche Funktionen für den Administrator

2 Zusätzliche Funktionen für den Administrator

2.1 Festlegen des Layouts des Anzeigebildschirms für die OpenAPI-/IWS-Anwendung

Legen Sie das Layout des Anzeigebildschirms für die OpenAPI-Anwendung und die IWS-Anwendung fest.

Wählen Sie [System Settings] (Systemeinstellungen) - [OpenAPI and IWS application display setting] (Anzeigeeinstellung für die OpenAPI- und IWS-Anwendung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[OpenAPI and IWS application display setting] (Anzeigeeinstellung für die OpenAPI- und IWS-Anwendung)	Legen Sie fest, ob ein Seitenmenü angezeigt werden soll (Standard: [Hide side menu] (Seitenmenü ausblenden)). Um den Anzeigebereich der Anwendung zu erweitern, blenden Sie das Seitenmenü aus.

2.2 Gemeinsame Einstellung des Wochen-Timers für alle Tage der Woche

Sie können mit der Wochen-Timerfunktion, mit der automatisch zwischen Energiesparmodus und normalem Modus gewechselt wird, dieselbe Arbeitszeit gemeinsam für alle Tage der Woche festlegen.

Wählen Sie [Maintenance] (Wartung) - [Timer Setting] (Timer-Einstellung) - [Weekly Timer Settings] (Einstellungen für Wochen-Timer) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Work Time Setting] (Arbeitszeiteinstellung)	Geben Sie für jeden Tag der Woche die Zeit an, zu der in den Energiesparmodus ([OFF Time] (Ausschaltzeit)) gewechselt werden soll, und die Zeit, zu der wieder zum normalen Modus zurückgekehrt werden soll ([ON Time] (Einschaltzeit)). <ul style="list-style-type: none"> [Batch Settings] (Stapeleinst.): Legt gemeinsam dieselbe Zeit für alle Tage der Woche fest. Wählen Sie einen Wochentag aus, geben Sie die [ON Time] (Einschaltzeit) und die [OFF Time] (Ausschaltzeit) ein und tippen Sie auf [Batch Settings] (Stapeleinst.). Wenn mehrere Wochentage ausgewählt sind, steht "Alle festlegen" nicht zur Verfügung.

2.3 Verboten der Änderung einer bevorzugten Kopiereinstellung

Verboten Sie das Bearbeiten oder Löschen einer registrierten bevorzugten Kopiereinstellung.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Lock "My Settings" item (Copy)] (Eintrag in "Meine Einstell." sperren (Kopie)) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Lock "My Settings" item (Copy)] (Eintrag in "Meine Einstell." sperren (Kopie))	Wählen Sie eine bevorzugte Einstellung aus, für die Sie die Änderungen verbieten möchten.

2.4 Verboten der Änderung einer bevorzugten Scan-/Fax-einstellung

Verboten Sie das Registrieren, Bearbeiten oder Löschen einer bevorzugten Scaneinstellung oder einer bevorzugten Fax-einstellung.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Restrict User Access] (Benutzerzugriff einschränken) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Registering and Changing Addresses] (Adressen registrieren und ändern)	Legen Sie fest, ob der Benutzer eine Adresse, eine bevorzugte Scaneinstellung oder eine bevorzugte Fax-einstellung im Basisstil oder ein Scan-/ Fax-Programm im klassischen Stil registrieren oder ändern darf (Standard: [Allow] (Zulassen)).

2.5 Verboten der Verwendung von bevorzugten Einstellungen

Sie können festlegen, ob der Benutzer eine bevorzugte Einstellung registrieren oder abrufen darf.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Restrict User Access] (Benutzerzugriff einschränken) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Using the Program Function] (Programmfunktion verwenden)	Legen Sie fest, ob der Benutzer eine bevorzugte Einstellung im Basisstil und das Kopierprogramm oder das Scan-/Fax-Programm im klassischen Stil verwenden darf (Standard: [Enable] (Aktivieren)).

2.6 Festlegen, dass der Verschlüsselungsschlüssel des Zertifikats für die Serverauthentifizierung verwendet wird

Legen Sie fest, ob die Tatsache, dass der zu erstellende oder auszugebende Verschlüsselungsschlüssel des Zertifikats dieses Systems für die Serverauthentifizierung verwendet wird, in die erweiterten Informationen dieses Zertifikats aufgenommen werden soll.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [PKI Settings] (PKI-Einstellungen) - [Device Certificate Setting] (Geräte-zertifikateinstellung) - [New Registration] (Neue Registrierung) - [Create and install a self-signed Certificate] (Selbst signiertes Zertifikat erstellen und installieren.) im Administratormodus von **Web Connection** oder wählen Sie [Request a Certificate] (Zertifikat anfordern) - [Extended Key Usage (EKU)] (Erweiterte Schlüssel-nutzung (EKU)) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Specify server authentication (id-kpserverAuth OID)] (Server-Authentifizierung festlegen (id-kpserverAuth OID))	Wenn Sie festlegen möchten, dass der Verschlüsselungsschlüssel des Zertifikats dieses Systems für die Serverauthentifizierung verwendet wird, setzen Sie dieses Element auf EIN (Standard: AUS).

2.7 Umstellen der Faxeneinstellungswerte auf die für die IP-Leitung geeigneten Einstellungswerte

Wenn die IP-Leitung im lokalen System oder im Remote-System verwendet wird, stellen Sie die Einstellungswerte für den Faxversand/-empfang auf die für die IP-Leitung geeigneten Werte um, um die Kommunikationsqualität zu verbessern.

Wählen Sie [Fax Settings] (Faxeneinstellungen) - [Function Setting] (Funktionseinstellung) - [Recommended settings for IP line] (Empfohlene Einstellungen für IP-Leitung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein. Wenn mehrere Leitungen verwendet werden, können Sie Einstellungen für jede Leitung konfigurieren.

Einstellung	Beschreibung
[Line1] (Leitung 1)	Wenn Sie die Einstellungswerte für den Faxversand/-empfang auf die für die IP-Leitung geeigneten Werte umstellen möchten, setzen Sie diese Option auf EIN (Standard: AUS). Setzen Sie diese Option auf AUS, um zu den Einstellungswerten zurückzukehren, die vor der Auswahl von EIN aktiv waren.

2.8 Festlegen des Bereichs der SSL-Version für die SSL-Kommunikation

Legen Sie den Bereich der SSL-Version fest, der bei der Aktivierung der SSL-Kommunikation verwendet wird.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [PKI Settings] (PKI-Einstellungen) - [Enable SSL Version] (SSL-Version aktivieren) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[SSL/TLS Version Setting] (SSL/TLS-Versionseinstellung)	Wählen Sie die gewünschte SSL-Version unter [Minimum] bzw. [Maximum] aus.
[Encryption Strength] (Verschlüsselungsstärke)	Zeigt die Stärke der SSL-Verschlüsselung an (nur AES-256).

2.9 Aktivieren der Kennwortrichtlinien

Um die Kennwortrichtlinien zu aktivieren, wählen Sie die Regelebene aus.

Unabhängig von der ausgewählten Regelebene werden die Regeln auf die Anzahl der Zeichen und die Zeichentypen angewandt, die im Kennwort verwendet werden können.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Security Details] (Sicherheitsdetails) - [Password Rules] (Kennwortrichtlinien) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Password Rules] (Kennwortrichtlinien)	<p>Um die Kennwortrichtlinien zu aktivieren, wählen Sie die Regelebene aus (Standard: [Disable] (Deaktivieren)).</p> <p>Bei Auswahl von [Complexity 1] (Komplexität 1) werden die folgenden Regeln auf das Kennwort angewandt, das in diesem System festgelegt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestanzahl der unter [Set Minimum Password Length] (Mindestkennwortlänge festlegen) angegebenen Zeichen • Bei Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. • Es sind nur Einzel-Byte-Symbole verfügbar. • Ein Kennwort kann nicht aus einer Folge identischer Zeichen bestehen. • Das vorherige Kennwort kann nicht erneut verwendet werden. <p>Bei Auswahl von [Complexity 2] (Komplexität 2) werden die folgenden Regeln auf das Kennwort angewandt, das in diesem System festgelegt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln von [Complexity 1] (Komplexität 1) • Es müssen drei Arten von Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Symbolen gemischt werden. • Ein Kennwort, das ein leicht zu erratendes Wort wie "Admin" oder "Öffentlich" enthält, kann nicht verwendet werden. • Ein Kennwort, das ein unter [Prohibited words] (Untersagte Wörter) eingetragenes Wort enthält, kann nicht verwendet werden. • Das aktuelle Kennwort und das vorherige Kennwort können nicht erneut verwendet werden.
[Set Minimum Password Length] (Mindestkennwortlänge festlegen)	Ändern Sie ggf. die Mindestanzahl der Kennwortzeichen (Standard: [15] Zeichen).
[Prohibited words] (Untersagte Wörter)	<p>Tragen Sie hier Wörter ein, die bei der Festlegung eines Kennworts nicht verwendet werden dürfen.</p> <p>Die gesperrten Wörter können registriert werden, wenn [Complexity 2] (Komplexität 2) unter [Password Rules] (Kennwortrichtlinien) ausgewählt ist.</p>

Tipps

- Sie können auf diesem System unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] die Option [Security] (Sicherheit) - [Quick Security Setting] (Schnelle Sicherheitseinstellung) auswählen, um diese Einstellung einzurichten.
- Wenn die Kennwortrichtlinien aktiviert sind und das gewünschte Kennwort den Kennwortrichtlinien entspricht, wird mit Ausnahme bestimmter Fälle die Kennwortstärke angezeigt. Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung darüber, für welche Kennwörter die Kennwortrichtlinien gelten.

2.10 Zuweisen von Administratorrechten bei der Registrierung von Benutzerinformationen

Legen Sie beim Registrieren von Benutzerinformationen in diesem System fest, ob dem Benutzer Administratorrechte zugewiesen werden sollen.

Um spezifische Administratorrechte zuzuweisen, wählen Sie außerdem den Rechtstyp aus.

Wählen Sie [User Auth/Account Track] (Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle) - [User Authentication Setting] (Einstellung für die Benutzerauthentifizierung) - [User Registration] (Benutzerregistrierung) - [New Registration] (Neu registrieren) - [Permission Setting] (Berechtigungseinstellung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Administrative Rights] (Administrationsrechte)	<p>Legen Sie fest, ob dem Benutzer Administratorrechte zugewiesen werden sollen (Standard: [Do Not Allow] (Nicht zulassen)).</p> <ul style="list-style-type: none"> [Give all rights] (Alle Rechte erteilen): Weist dem Benutzer alle Administratorrechte zu. Sie können alle Administratoreinstellung exakt so wie der Administrator dieses Systems konfigurieren. [Give only specific rights] (Nur bestimmte Rechte erteilen): Weist dem Benutzer spezifische Administratorrechte zu. Wählen Sie außerdem einen der folgenden Rechtstypen aus. <ul style="list-style-type: none"> [Administration of security settings] (Verwaltung von Sicherheitseinstellungen): Wählen Sie die Option ON (EIN) (Standard: OFF (AUS)), um Rechte zuzuweisen, die sich hauptsächlich an die Parameter für die [Security] (Sicherheit) in den Administratoreinstellungen richten. [Administration of network settings] (Verwaltung von Netzwerkeinstellungen): Wählen Sie die Option ON (EIN) (Standard: OFF (AUS)), um Rechte zuzuweisen, die sich hauptsächlich an die Parameter für das [Network] (Netzwerk) in den Administratoreinstellungen richten. [Administration of authentication and destination information] (Verwaltung von Authentifizierungs- und Zielinformationen): Wählen Sie die Option ON (EIN) (Standard: OFF (AUS)), um Rechte zuzuweisen, die sich hauptsächlich an die Parameter für die [User Auth/Account Track] (Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle) in den Administratoreinstellungen richten.

Tipps

Der Benutzer, für den die Option [Give all rights] (Alle Rechte erteilen) festgelegt ist, kann auswählen, ob anderen Benutzern Administratorrechte zugewiesen werden sollen, wenn sich die Benutzer im Administratormodus am System anmelden. Der Benutzer, für den die Option [Give only specific rights] (Nur bestimmte Rechte erteilen) festgelegt ist, kann nicht auswählen, ob anderen Benutzern Administratorrechte zugewiesen werden sollen, auch wenn sich die Benutzer im Administratormodus am System anmelden.

2.11 Einrichten von Jobprotokoll-Einstellungen

Erstellen eines Jobprotokolls im syslog-Format

Richten Sie die entsprechende Einstellung ein, die den Download der auf diesem System im syslog-Format gespeicherten Jobprotokolle ermöglicht.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Enable Settings] (Einstellungen aktivieren) unter [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Job Log Usage Set.] (Nutzungseinstellung für Jobprotokolle) auf ON (EIN) gesetzt ist und [Auto (syslog)] unter [Transmission Method] (Übertragungsmethode) ausgewählt ist.

Wählen Sie [Maintenance] (Wartung) - [Job Log] (Jobprotokoll) - [Create job log backup file] (Backup-Datei für Jobprotokoll erstellen) im Administratormodus von **Web Connection** und klicken Sie dann auf [OK].



Tipps

Wenn noch keine Jobprotokolle abgerufen wurden, laden Sie sie herunter, bevor Sie neue Jobprotokolldaten erstellen. Die noch nicht abgerufenen Jobprotokolle werden gelöscht, wenn neue Jobprotokolldaten erstellt werden.

Herunterladen eines Jobprotokolls im syslog-Format

Laden Sie das Jobprotokoll herunter, das unter [Create job log backup file] (Backup-Datei für Jobprotokoll erstellen) erstellt wurde.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Enable Settings] (Einstellungen aktivieren) unter [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Job Log Usage Set.] (Nutzungseinstellung für Jobprotokolle) auf ON (EIN) gesetzt ist und [Auto (syslog)] unter [Transmission Method] (Übertragungsmethode) ausgewählt ist.

Wählen Sie [Maintenance] (Wartung) - [Job Log] (Jobprotokoll) - [Download job log backup file] (Backup-Datei für Jobprotokoll herunterladen) im Administratormodus von **Web Connection** und wählen Sie den Zielort für den Download der Datei aus. Klicken Sie dann auf [OK].

Löschen eines Jobprotokolls im syslog-Format

Löschen Sie auf diesem System im syslog-Format gespeicherte Jobprotokolle.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Enable Settings] (Einstellungen aktivieren) unter [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Job Log Usage Set.] (Nutzungseinstellung für Jobprotokolle) auf ON (EIN) gesetzt ist und [Auto (syslog)] unter [Transmission Method] (Übertragungsmethode) ausgewählt ist.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Erase job log backup] (Backup des Jobprotokolls löschen) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und wählen Sie [OK].

Auswählen des Nachrichtenformats des Jobprotokolls im syslog-Format

Wenn ein Jobprotokoll im syslog-Format abgerufen wird, wählen Sie das Nachrichtenformats des Protokolls aus.

Sie können auch das Format auswählen, das von den SIEM-Produkten (Security Information and Event Management) der jeweiligen Unternehmen unterstützt wird.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn [Enable Settings] (Einstellung aktivieren) unter [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Job Log Usage Set.] (Nutzungseinstellung für Jobprotokolle) auf ON (EIN) gesetzt ist und [Auto (syslog)] unter [Transmission Method] (Übertragungsmethode) ausgewählt ist.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [syslog TX settings] (Einstellungen für syslog-Übertragung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Log format] (Protokollformat)	Wählen Sie das Protokollformat aus (Standard: [Standard]).

Auswählen eines Protokolls, das beim automatischen Versand von Jobprotokollen zum Server verwendet wird

Wählen Sie zuerst das für den automatischen Versand verwendete Protokoll aus, wenn Sie Einstellungen für den automatischen Versand von Jobprotokollen zum Server einrichten.

Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Auto Distribution Setting] (Einstellung für die automatische Protokollverteilung) - [Basic Setting] (Grundeinstellung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[TX Protocol] (Übertragungsprotokoll)	Wählen Sie das für den automatischen Versand von Jobprotokollen zum Server verwendete Protokoll aus den Optionen [WebDAV] und [SMB] aus (Standard: [WebDAV]).

Wenn die Speicherkapazität dieses Systems kleiner als 256 GB ist:

Jobprotokolle können auch dann abgerufen werden, wenn die Speicherkapazität dieses Systems kleiner als 256 GB ist. Anders als bei einer Speicherkapazität von 256 GB oder mehr kann nur die Funktion verwendet werden, mit der Jobprotokolle im syslog-Format zum Server gesendet werden.

- 1 Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [Job Log Usage Set.] (Nutzungseinstellung für Jobprotokolle) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Enable Settings] (Einstellungen aktivieren)	Wenn Sie Jobprotokolle abrufen möchten, setzen Sie diese Option auf EIN (Standard: AUS).
[Obtain Log Type] (Protokolltyp abrufen)	Geben Sie an, ob Jobprotokolle für jeden Typ abgerufen werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> • [Accounting Log] (Abrechnungsprotokoll): Diesem Protokoll können Sie Informationen über den Papierverbrauch jedes Benutzers oder jeder Kostenstelle entnehmen (Standard: ON (EIN)). • [Counting Log] (Zählerprotokoll): Diesem Protokoll können Sie Informationen über den Papierverbrauch und die Reduzierung des zum Drucken verwendeten Papiers entnehmen (Standard: ON (EIN)). • [Audit Log] (Prüfprotokoll): Ermöglicht das Abrufen von Benutzeraktivitäts- oder Auftragsprotokollen (Standard: ON (EIN)). Sie können unautorisierte Aktionen oder eine unbefugte Weitergabe von Informationen nachverfolgen.

- 2 Wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Job Log Settings] (Jobprotokoll-Einstellungen) - [syslog TX settings] (Einstellungen für syslog-Übertragung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Communication Protocol] (Kommunikationsprotokoll)	Wählen Sie das Kommunikationsprotokoll aus (Standard: [UDP]).
[Communication Server Settings] (Kommunikationsserver-einstellungen)	Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Host-Namen des Zielservers ein.
[Port No.] (Portnummer)	Ändern Sie ggf. die Portnummer (Standard: [514]).
[Log format] (Protokollformat)	Wählen Sie das Protokollformat aus (Standard: [Standard]).

2.12 Neustarten des Systems

Starten Sie das System per Fernzugriff neu.

Wählen Sie [Maintenance] (Wartung) - [System restart] (Systemneustart) im Administratormodus von **Web Connection** und klicken Sie auf [OK].

Tipps

Wenn zu Beginn des Neustarts ein Job ausgeführt wird, erfolgt der Neustart erst nach dem Abschluss des Jobs.

2.13 Ändern der Druckeinstellungen beim Direktdruck einer PDF-Datei

Geben Sie an, ob beim Direktdruck einer PDF-Datei die Bildqualität oder die Geschwindigkeit Vorrang haben soll.

Wählen Sie [Printer Settings] (Druckereinstellungen) - [Direct Print Settings] (Direktdruckeinstellungen) - [PDF print settings] (PDF-Druckeinstellungen) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und richten Sie die folgenden Einstellungen ein.

Einstellung	Beschreibung
[Prioritize Speed] (v)	Wählen Sie EIN (Standard: AUS), wenn beim Direktdruck einer PDF-Datei die Geschwindigkeit Vorrang haben soll. Wählen Sie AUS, wenn die Bildqualität Vorrang hat.

Tipps

Diese Funktion ist verfügbar, wenn es sich beim verwendeten Produkt um ein Farbmodell handelt.

2.14 Direktaufruftasten für registrierte Anwendungen

Wenn die Open API-Anwendung auf diesem System registriert ist, können Dateien im SVG-Format jetzt unter dem Direktaufruftastensymbol der registrierten Anwendung oder der registrierten Anwendungsgruppe, das auf der Startseite des Basisstils oder im Hauptmenü des klassischen Stils platziert werden kann, registriert werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

2.15 Über den Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus für die WLAN-Kommunikation

WPA3 kann unter [Authentication/Encryption Algorithm] (Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus) von [Network] (Netzwerk) - [Wireless Network Setting] (Drahtlosnetzwerk-Einstellung) verwendet werden.

Darüber hinaus wurde der Name des Elementes [Passphrase] zu [Security Key] (Sicherheitsschlüssel) geändert.

Folgende Algorithmen wurden hinzugefügt:

Einstellung	Hinzugefügter Algorithmus
[Wireless LAN-Adapter]	<ul style="list-style-type: none"> • WPA3-SAE • WPA3-EAP (*) • WPA3-EAP 192 Bit Sicherheit (*) <p>* Verfügbar, wenn [Network I/F Configuration] (Netzwerkschnittstellenkonfiguration) auf [Wireless Only] (Nur drahtlos) eingestellt ist.</p>
[Main Device Wireless Setting] (Drahtloseinstellung des Hauptgeräts)	<ul style="list-style-type: none"> • WPA3-SAE • WPA2-PSK/ WPA3-SAE

WPA3 kann unter [Authentication/Encryption Algorithm] (Authentifizierungs-/Verschlüsselungsalgorithmus) in [System Settings] (Systemeinstellungen) - [System Connection Setting] (Einstellung für Systemverbindung) - [Mobile Connection Settings] (Mobile Verbindungseinstellungen) - [Wireless Connection Setting] (Drahtlos-Einstellung) verwendet werden.

Darüber hinaus wurde der Name des Elementes [Passphrase] zu [Security Key] (Sicherheitsschlüssel) geändert.

Folgende Algorithmen wurden hinzugefügt:

- WPA3-SAE
- WPA3-EAP
- WPA3-EAP 192 Bit Sicherheit

2.16 Über das Kennwort für die POP-Authentifizierung

Sie können bis zu 64 Einzel-Byte-Zeichen für das Kennwort eingeben, das für die POP-Authentifizierung beim Empfang von E-Mails mit diesem System verwendet wird.

Zum Festlegen des Kennworts für die POP-Authentifizierung wählen Sie [Network] (Netzwerk) - [E-mail Setting] (E-Mail-Einstellung) - [E-mail RX (POP)] (E-Mail-Empfang (POP)) - [Password] (Kennwort) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems).

2.17 Virenscan-Warnung

2.17.1 Warnung, wenn das System die Pattern-Datei für den Virenscan nicht aktualisieren konnte

Wenn die Pattern-Datei nicht aktualisiert werden kann, wird dauerhaft eine Warnmeldung im Bildschirm [Information] angezeigt.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie dieses System neu starten.

- Die Netzwerkumgebung dieses Systems ist ordnungsgemäß unter [Network] (Netzwerk) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) eingerichtet.
- Wenn ein Proxy-Server verwendet wird, ist dieser ordnungsgemäß unter [Network] (Netzwerk) - [Machine Update Settings] (Einstellungen für die Systemaktualisierung) - [HTTP Proxy Settings] (HTTP-Proxy-Einstellungen) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) eingerichtet.
- Die Uhrzeit dieses Systems ist ordnungsgemäß unter [Maintenance] (Wartung) - [Date/Time Setting] (Datums-/Uhrzeiteinstellung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) eingestellt.

Bei einem Neustart führt dieses System die Aktualisierungsverarbeitung der Pattern-Datei erneut durch. Wenn die Aktualisierungsverarbeitung erfolgreich war, wird die Warnung ausgeblendet.

2.17.2 Benachrichtigung beim Erkennen eines Virus

Wenn **i-Option LK-116** (Viren-Scan-Funktion) installiert ist und beim Viren-Scan ein Virus erkannt wird, können Sie eine Warnbenachrichtigung per E-Mail oder mit der TRAP-Funktion von SNMP senden.

Wählen Sie [Maintenance] (Wartung) - [Status Notification Setting] (Einstellung für Statusbenachrichtigung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Virus detected] (Virus erkannt) als Element, für das eine Warnbenachrichtigung gesendet werden soll.

2.18 Fehlercodeanzeige beim Viren-Scan

Wenn von der Viren-Scanfunktion ein Virus erkannt wird, überprüfen Sie den Virenerkennungsverlauf im [Risk log] (Risk-Log).

Im Folgenden werden die Fehlercodes dargestellt, die im [Risk log] (Risk-Log) angezeigt werden.

Fehlercodeanzeige beim Echtzeit-Scan

Fehlercode	Zielfunktion
VS_E0001	PC-Druck (Normaldruck) PC-Druck (In Box speichern) E-Mail-Empfang (Normaldruck) E-Mail-Empfang (In Box speichern) Internetfax-Empfang IP-Adressfax-Empfang Dokumentendruck über USB-Flashlaufwerk Dokumentenscan über USB-Flashlaufwerk Direktdruck Box für verschlüsselte PDF-Dateien SMB-Versand Senden an Cloud-Service Dokumentenspeicherung auf USB-Flashlaufwerk Internetfax-Übertragung IP-Adressfax Schriftdaten (Druckfunktion) Serverless Pull Printing
VS_E0002	SMB-Freigabeordner
Angepasste Bildschirmdateien: VS_E0003 Zertifikat (temporärer Importbereich): VS_E0003 Web-Browser: VS_E0003 Sonstiges: VS_E0001	Daten importieren
VS_E0004	Anwendung (OpenAPI)
VS_E1007	Gerätezertifikat
VS_E1008	S/MIME-Zertifikat
VS_E0005	Angepasste Authentifizierungsdaten*

Wenden Sie sich für Informationen über die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Funktionen an den Serviceanbieter.

Fehlercodeanzeige beim normalen Scan oder manuellen Scan

Fehlercode	Zielfunktion
VS_E1001	SMB-Freigabeordner
VS_E1002	Web-Browser
VS_E1003	Verschl. PDF-Benutzerbox
VS_E1004	Serverless Pull Printing
VS_E1005	Anwendung (IWS)
VS_E1006	Anwendung (OpenAPI)
VS_E1007	Gerätezertifikat
VS_E1008	S/MIME-Zertifikat
VS_E1011	Schriftdaten (Druckfunktion)
VS_E1009	Sprachdaten*
VS_E100A	Videodaten*
VS_E100B	Durchsuchbare PDF-Wörterbuchdaten*
VS_E100C	PDF/A-Schriftdaten*
VS_E100D	Bedienfeld-Klangdaten*
VS_E100E	Angepasste Namensdaten*
VS_E100F	Angepasste Authentifizierungsdaten*
VS_E1010	Ladbarer Treiber*

Wenden Sie sich für Informationen über die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Funktionen an den Serviceanbieter.

2.19 Verwenden eines Relais-Servers bei der Nutzung eines Fernservice

Legen Sie fest, ob bei der Nutzung eines Fernservice ein Relais-Server verwendet werden soll.

Wenn Sie einen Relais-Server verwenden möchten, wählen Sie [Security] (Sicherheit) - [Security Details] (Sicherheitsdetails) - [Remote Service setting] (Fernservice-Einstellung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) und setzen [Use relay server] (Relais-Server verwenden) auf ON (EIN).

Tipps

Ausführliche Informationen über den Fernservice und den Relais-Server erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

2.20 Über die Erklärung der [Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen)

Zu den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inhalten wird ein Nachtrag hinzugefügt, in dem die relevanten Informationen erneut erläutert werden. Beachten Sie die folgende Beschreibung, wenn Sie die [Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen) festlegen möchten.

[Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen)

Funktionsaufruf: [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] - [Network] (Netzwerk) - [IWS Settings] (IWS-Einstellungen) - [Memory allocation settings] (Speicherzuordnungseinstellungen)

Wählen Sie die Ausführungsumgebung der IWS-Anwendung, die bevorzugt verwendet werden soll (Standard: [Python priority] (Priorität für Python)).

Weisen Sie der ausgewählten Ausführungsumgebung für die IWS-Anwendung mehr Speicher zu.

Tipps

- Wenn Sie die Umwandlungsfunktion für Druckdaten, die Hintergrundanwendungsfunktion oder die Funktion für die Kommunikation zwischen den Anwendungen nicht verwenden, können Sie der IWS-Anwendung, die in der Node.js-Umgebung ausgeführt wird, eine große Speichermenge zuweisen, indem Sie [Node.js priority] (Priorität für Node.js) auswählen. Dadurch können Sie IWS-Anwendungen nutzen, die in vielen Node.js-Umgebungen ausgeführt werden können.
Um zu überprüfen, ob die Zielanwendung in der Node.js-Umgebung ausgeführt werden kann, überprüfen Sie, ob unter [Status] von [Network] (Netzwerk) - [IWS Settings] (IWS-Einstellungen) - [Registered Application List] (Liste der registrierten Anwendungen) Enable/Disable (Aktivieren/Deaktivieren) angezeigt wird. Wenn Aktivieren/Deaktivieren angezeigt wird, wird die Zielanwendung als eine Anwendung betrachtet, die in der Node.js-Umgebung ausgeführt werden kann.
- Wenn [Print Data Conversion Setting] (Umwandlungseinstellungen für Druckdaten), [Background Application Setting] (Einstellung für Hintergrundanwendung) oder [Permit Access for Communication between Applications] (Zugang für Kommunikation zwischen Anwendungen erlauben) aktiviert ist, kann [Node.js priority] (Priorität für Node.js) nicht ausgewählt werden. Wenn andererseits [Node.js priority] (Priorität für Node.js) ausgewählt ist, kann [Print Data Conversion Setting] (Umwandlungseinstellungen für Druckdaten), [Background Application Setting] (Einstellung für Hintergrundanwendung) und [Permit Access for Communication between Applications] (Zugang für Kommunikation zwischen Anwendungen erlauben) nicht aktiviert werden.
- Wenn die Anwendung für die Druckdatenumwandlung oder die Hintergrundanwendung installiert ist, kann der Einstellungswert zu [Python priority] (Priorität für Python) geändert werden.

2.21 Nachtrag zur Funktionsberechtigung für [Print] (Drucken)

Wenn [Print] (Drucken) in [Function Permission] (Berechtigung für Funktionen) unter [User Auth/Account Track] (Benutzerauthentifizierung/Kostenstelle) - [User Authentication Settings] (Einstellung für die Benutzerauthentifizierung) - [User Registration] (Benutzerregistrierung) im Administratormodus von **Web Connection** (oder unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] dieses Systems) beschränkt ist, ist neben dem normalen Druck auch der Druck über ein USB-Flashlaufwerk beschränkt.

2.22 Zusätzliche Funktionen der [IWS-Einstellungen]

[Authentication Screen Settings] (Authentifizierungsbildschirm-Einstellungen)

Funktionsaufruf: [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] - [Network] (Netzwerk) - [IWS Settings] (IWS-Einstellungen) - [Authentication Screen Settings] (Authentifizierungsbildschirm-Einstellungen)

Richten Sie Einstellungen für die Anzeige des Anmeldebildschirms für die IdP-Authentifizierung ein.

Einstellung	Beschreibung
[Authentication Screen Settings] (Authentifizierungsbildschirm-Einstellungen)	Wenn Sie die Anmeldeseite für die IdP-Authentifizierung aufrufen möchten, setzen Sie diese Option auf ON (EIN) (Standard: OFF (AUS)).
[Change user agent] (Benutzer-Agent ändern)	Wenn Sie den Benutzer-Agenten für die IdP-Authentifizierung verwenden möchten, setzen Sie diese Option auf ON (EIN) (Standard: OFF (AUS)).
[Registered Application List] (Liste der registrierten Anwendungen)	Wählen Sie in der Liste der registrierten Anwendungen die Anwendung aus, in der die Anmeldeseite für die IdP-Authentifizierung angezeigt wird.

[Administrator Password Change Setting] (Einstellung für die Änderung des Administratorkennworts)

Funktionsaufruf: [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] - [Network] (Netzwerk) - [IWS Settings] (IWS-Einstellungen) - [Administrator Password Change Setting] (Einstellung für die Änderung des Administratorkennworts)

Geben Sie an, ob das Administratorkennwort über die einzelnen IWS-Anwendungen geändert werden darf.

Einstellung	Beschreibung
[Edit] (Bearbeiten)	Legen Sie fest, ob das Administratorkennwort über die in der Anwendungsliste ausgewählte Anwendung geändert werden darf.
[Incorrect input limit function] (Begrenzungsfunktion für maximale Fehleingaben)	Wenn Sie verhindern möchten, dass das Administratorkennwort nach einer fünfmaligen Fehleingabe des Administratorkennworts geändert werden kann, setzen Sie diese Option auf ON (EIN) (Standardwert: ON (EIN)).

[Registered Application List] (Liste der registrierten Anwendungen)

Funktionsaufruf: [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] - [Network] (Netzwerk) - [IWS Settings] (IWS-Einstellungen) - [Registered Application List] (Liste der registrierten Anwendungen)

Zeigt die Informationen der in diesem System registrierten IWS-Anwendung an.

Einstellung	Beschreibung
[Number of Installed Application(s)] (Anzahl der installierten Anwendung(en))	Zeigt die Anzahl der registrierten Anwendungen an.
[Available free space for application] (Verfügbarer freier Platz für Anwendung)	Zeigt die Größe des verfügbaren Speicherplatzes für die Installation der Anwendung an.
[Detail]	Zeigt ausführliche Informationen über die in der Anwendungsliste ausgewählte Anwendung an. Sie können die Anwendungseinstellungen für bestimmte Anwendungen im Details-Bildschirm ändern.

2.23 Über die Erklärung der Option [Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)

Zu den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inhalten wird ein Nachtrag hinzugefügt, in dem die relevanten Informationen erneut erläutert werden. Beachten Sie bei der Festlegung der [Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer) die folgende Erklärung.

[Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)

Funktionsaufruf: [Utility] (Bedienerprogramm) - [Administrator] - [Fax Settings] (Fax Einstellungen) - [Header Information] (Kopfzeileninformationen) - [Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)

Wenn Sie ein Fax versenden möchten, registrieren Sie die zum Empfänger zu übertragende Fax-ID (Faxnummer dieses Systems) als Absenderinformation.

Einstellung	Beschreibung
[Sender Fax No.] (Absender-Faxnummer)	<p>Geben Sie die Faxnummer dieses Systems ein (max. 20 Einzel-Byte-Ziffern, einschließlich der Symbole #, *, + und Leerzeichen).</p> <p>Die registrierte Fax-ID wird automatisch als Absenderinformation zu den von diesem System gesendeten Faxdokumenten hinzugefügt.</p> <p>Die Fax-ID wird außerdem als TSI-Information an den Empfänger übermittelt. Legen Sie unbedingt diese TSI-Information fest, da diese erforderlich ist, wenn der Empfänger die TSI-Routing-Funktion verwendet.</p>

2.24 Einschränkungen für die IC-Kartenauthentifizierung

Wenn das Authentifizierungsverfahren für die Benutzerauthentifizierung auf [ON (MFP) + ON (External Server)] (EIN (MFP) + EIN (Externer Server)) eingestellt ist, gelten die folgenden Einschränkungen.

- Bei der Authentifizierung über die IC-Karte wird ein externer Server verwendet. Mit der IC-Karte kann keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt werden; Sie müssen also den Benutzernamen und das Kennwort eingeben.
- Sie können [IC Card Type] (IC-Kartentyp) unter [Utility] (Bedienerprogramm) - [IC Card Auth] (IC-Kartenauth.) auswählen und das MFP als ein Authentifizierungsziel für die IC-Kartenauthentifizierung festlegen. Bei der Durchführung der Benutzerauthentifizierung müssen Sie aber den Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

2.25 Festlegen des Benutzerprinzipalnamens für den Standard von [User Name] (Benutzername)

Sie können den Benutzerprinzipalnamen für den Standard von [User Name] (Benutzername) festlegen, der unter [User Authentication] (Benutzerauthentifizierung) verwendet wird.

Um den Benutzerprinzipalnamen zu verwenden, wählen Sie im Druckertreiber [Printer properties] (Druckereigenschaften) - [Settings] (Einstellungen) - [Administrator Customize] (Administratoranpassung) und ändern [User Name] (Benutzername) unter [User Authentication] (Benutzerauthentifizierung) zu [Select default setting] (Standardeinstellung auswählen) oder [Lock setting] (Sperrereinstellung). Wählen Sie dann [Use User Principal Name] (Benutzerprinzipalname verwenden) (Standard: [Use Windows Login ID]) (Windows-Anmeldungs-ID verwenden).



**Zusätzliche Funktionen
von i-Option LK-114
(Serverless Pull Printing)**

3 Zusätzliche Funktionen von i-Option LK-114 (Serverless Pull Printing)

3.1 Änderungen für i-Option LK-114 (Serverless Pull Printing)

Die folgenden Anwendungen, die für die Serverless Pull Printing-Funktion verwendet werden, wurden aktualisiert. In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieser Anwendungen mit Hauptaugenmerk auf die hinzugefügten oder geänderten Inhalte in den einzelnen Anwendungen beschrieben.

- **LK-114_ManagerPort**
- **LK-114_SetupTool**



Tipps

- Ermitteln Sie anhand der Bedienungsanleitung, ob Ihr Produkt die Serverless Pull Printing-Funktion bietet.

3.2 LK-114_ManagerPort

3.2.1 Über LK-114_ManagerPort

LK-114_ManagerPort ist eine Anwendung für den Versand von Druckjobs von Ihrem Computer zu einem Speicherungssystem in der Serverless Pull Printing-Gruppe.

Legen Sie in **LK-114_ManagerPort** den Drucker-Port, der für das Serverless Pull Printing verwendet wird, und die Zielinformationen für das Serverless Pull Printing fest.

3.2.2 Anforderungen an die Systemumgebung

LK-114_ManagerPort stellt folgende Anforderungen an die Systemumgebung.

Element	Spezifikationen
OS	Windows 10 Home* Windows 10 Pro* Windows 10 Enterprise* Windows 10 Education* Windows 11 Home Windows 11 Pro Windows 11 Enterprise Windows 11 Education Windows Server 2012 Standard Windows Server 2012 R2 Standard Windows Server 2016 Standard Windows Server 2019 Standard Windows Server 2022 Standard * Unterstützt die 32-Bit (x86)- oder 64-Bit (x64)-Umgebung.
Software	Microsoft .NET Framework 4.5 oder höher

3.2.3 Einrichten der LK-114_ManagerPort-Einstellungen

Einrichten des Drucker-Ports

Ändern Sie den Drucker-Port, der für den auf Ihrem Computer installierten Druckertreiber verwendet wird.

- ✓ Informationen zur Installation von **LK-114_ManagerPort** finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- ✓ Zum Ändern des Drucker-Ports sind Administratorrechte auf dem Computer erforderlich.

- 1 Rufen Sie das Einstellungsfenster von **LK-114_ManagerPort** auf.
 - Klicken Sie in der Anwendungsliste von Windows auf [LK-114 Manager Port Settings] (Einstellungen für LK-114 Manager Port).
 - Rufen Sie für **LK-114_InstallTool** das Einstellungsfenster von **LK-114_ManagerPort** über das Auswahlfenster für Installationsziele von **LK-114_InstallTool** auf.
- 2 Klicken Sie auf [Change Printer Port Which Printer Uses] (Druckerport, den Drucker verwendet, ändern).

LK-114 Manager Port Settings

LK-114 Destination Domain Settings

LK-114 Destination Domain(D): Acquire Group Information(Q)

Group of Destination

Port Name(I): Destination Group(G): Update Group Information

Management of Destination Information

Frequently used settings can be saved and setting information managed (delete/change name)

[Save Destination Information](#) [Manage Saved Destination Information](#) [Update to Destination Information Distributed by Your Administrator](#)

Destination Information

When severless pull printing is executed from this PC, jobs will be saved in the following storage devices.

Storage Device Selection Method(M): Auto Manual

Storage Device You Normally Save To(P): Communication Settings(C)

Secondary Storage Device(S):

When jobs cannot be saved to the secondary storage device, they will be saved to one of the remaining designated storage devices.
When an IP address is changed, saving storage device will be changed.

[Change Printer Port Which Printer Uses](#) Apply OK Cancel

- 3 Ändern Sie den Port des Zieldruckers zu [LK-114_ManagerPort] und klicken Sie dann auf [OK].
Wenn die Einrichtung des Drucker-Ports abgeschlossen ist, legen Sie die Zielinformationen fest.

Festlegen der Zielinformationen

Geben Sie die Serverless Pull Printing-Gruppe an, die Sie als Ziel für den Versand des Druckjobs von Ihrem Computer verwenden möchten.

Sie können auch die gewünschte Serverless Pull Printing-Gruppe in Abhängigkeit vom Ort, an dem Sie das Serverless Pull Printing durchführen möchten, ändern, indem Sie die Zielinformationen in der Anwendung verwalten.

✓ Informationen zur Installation von **LK-114_ManagerPort** finden Sie in der Bedienungsanleitung.

1 Rufen Sie das Einstellungsfenster von **LK-114_ManagerPort** auf.

- Klicken Sie in der Anwendungsliste von Windows auf [LK-114 Manager Port Settings] (Einstellungen für LK-114 Manager Port).
- Rufen Sie für **LK-114_InstallTool** das Einstellungsfenster von **LK-114_ManagerPort** über das Auswahlfenster für Installationsziele von **LK-114_InstallTool** auf.

2 Geben Sie unter [LK-114 Destination Domain Settings] (LK-114 Ziel-Domänen-Einstellungen) die Domäne (IP-Adresse des Topologie-Systems) an, die als Verbindungsziel festgelegt werden soll.

- Um die Domäne, die als Verbindungsziel festgelegt werden soll, manuell anzugeben, geben Sie die IP-Adresse des entsprechenden Topologie-Systems ein und klicken auf [Acquire Group Information] (Gruppeninformationen abrufen). Kommunizieren Sie mit dem angegebenen Topologie-System und rufen Sie die Informationen über die Serverless Pull Printing-Gruppe in der Domäne ab.
- Wenn die Zielinformationen unter [Management of Destination Information] (Verwaltung von Zielinformationen) verwaltet werden, können Sie die Ziel-Domäne in der Dropdown-Liste auswählen.
- Wenn die Konfigurationsdatei mit den Zielinformationen vom Administrator verteilt wird, klicken Sie auf [Update to Destination Information Distributed by Your Administrator] (Auf Zielinformationen aktualisieren, die von Ihrem Administrator verteilt werden) unter [Management of Destination Information] (Verwaltung von Zielinformationen) und geben Sie die zu ladende Konfigurationsdatei an.

3 Geben Sie unter [Group of Destination] (Zielgruppe) die Serverless Pull Printing-Gruppe an, die als Verbindungsziel festgelegt werden soll.

- Geben Sie unter [Port Name] den Drucker-Port an, den Sie verwenden möchten.
- Unter [Destination Group] (Zielgruppe) werden die Serverless Pull Printing-Gruppen angezeigt, die dem unter [Port Name] angegebenen Drucker-Port zugewiesen sind. Um die Zuweisung zu ändern, geben Sie die Serverless Pull Printing-Gruppe an, die das Verbindungsziel ist.

4 Geben Sie unter [Destination Information] (Zielinformationen) das Speicherungssystem für die Speicherung von Druckjobs an.

- Wählen Sie unter [Storage Device Selection Method] (Methode für die Auswahl von Speichergeräten) die Methode für die Auswahl eines Speicherungssystems, das für die normale Speicherung verwendet werden soll, oder des alternativen Speicherungssystems aus.
Bei Auswahl von [Auto] wird das Speicherungssystem, auf dem der Druckjob gespeichert wird, automatisch in Abhängigkeit vom Betriebsstatus des Geräts ausgewählt, das als Speicherungssystem festgelegt ist.
Wenn Sie [Manual] (Manuell) auswählen, geben Sie das Speicherungssystem, das für die normale Speicherung verwendet wird, und das alternative Speicherungssystem manuell an.
- Klicken Sie bei Bedarf auf [Communication Settings] (Kommunikationseinstellungen) und richten Sie die SNMP-Einstellungen oder die Open API-Einstellungen für die Kommunikation mit dem Speicherungssystem ein.

5 Wenn Sie das Verbindungsziel in Abhängigkeit vom Standort, an dem das Serverless Pull Printing durchgeführt werden soll, wechseln möchten, speichern Sie die Zielinformationen unter [Management of Destination Information] (Verwaltung von Zielinformationen).

- Zum Speichern der Zielinformationen klicken Sie auf [Save Destination Information] (Zielinformationen speichern). Wenn die verwalteten Zielinformationen geändert werden, klicken Sie auf [Save Destination Information] (Zielinformationen speichern), um die Informationen zu überschreiben.
- Wenn Sie auf [Manage Saved Destination Information] (Gespeicherte Zielinformationen verwalten) klicken, wird die Verwaltungsseite für die Zielinformationen angezeigt. Sie können den Zielnamen ändern oder Zielinformationen löschen.

- 6 Klicken Sie auf [Apply] (Anwenden) oder [OK], um die Einstellung zu speichern.

Hinzufügen des Drucker-Ports

Sie können einen Port für das Serverless Pull Printing im Register [Ports] im Eigenschaftsfenster des Druckertreibers hinzufügen. Wenn mehrere Ports erstellt werden, können Sie die Serverless Pull Printing-Gruppe, die als Verbindungsziel festgelegt werden soll, im Einstellungsfenster von **LK-114_ManagerPort** auf die einzelnen Ports aufteilen.

- ✓ Für das Hinzufügen von Ports sind Administratorrechte erforderlich.
- 1 Öffnen Sie [Einstellungen] im Windows-Startmenü.
 - 2 Klicken Sie auf [Bluetooth & Geräte], und klicken Sie dann auf [Drucker & Scanner].
 - Unter Windows 10 klicken Sie auf [Geräte] und dann auf [Drucker & Scanner].
 - 3 Klicken Sie in der Liste auf dieses System, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften].
 - Unter Windows 10 klicken Sie in der Liste auf dieses System und dann auf [Verwalten] - [Druckereigenschaften].
 - 4 Klicken Sie auf [Ports] (Anschlüsse).
 - 5 Klicken Sie auf [Add Port] (Anschluss hinzufügen).
 - 6 Wählen Sie [LK-114_ManagerPort Monitor] und klicken Sie auf [New Port] (Neuer Anschluss).
 - 7 Geben Sie den Anschlussnamen ein und klicken Sie auf [OK].

3.3 LK-114_SetupTool

3.3.1 Über LK-114_SetupTool

LK-114_SetupTool ist eine Anwendung für den Aufbau einer Serverless Pull Printing-Umgebung.

Sie können auch eine in LK-114_ManagerPort zu ladende Konfigurationsdatei aus den Konfigurationsinformationen der Serverless Pull Printing-Gruppe erstellen, die von LK-114_SetupTool verwaltet wird.

Tipps

Eine weitere Anwendung, LK-114 Editor for SetupTool, wurde in LK-114_SetupTool integriert. Damit können Sie das Serverless Pull Printing mit LK-114_SetupTool aktivieren, auch wenn das Gerät offline ist. Eine Änderung an einem Offline-Gerät muss jedoch manuell angewandt werden, wenn das Gerät wieder online ist.

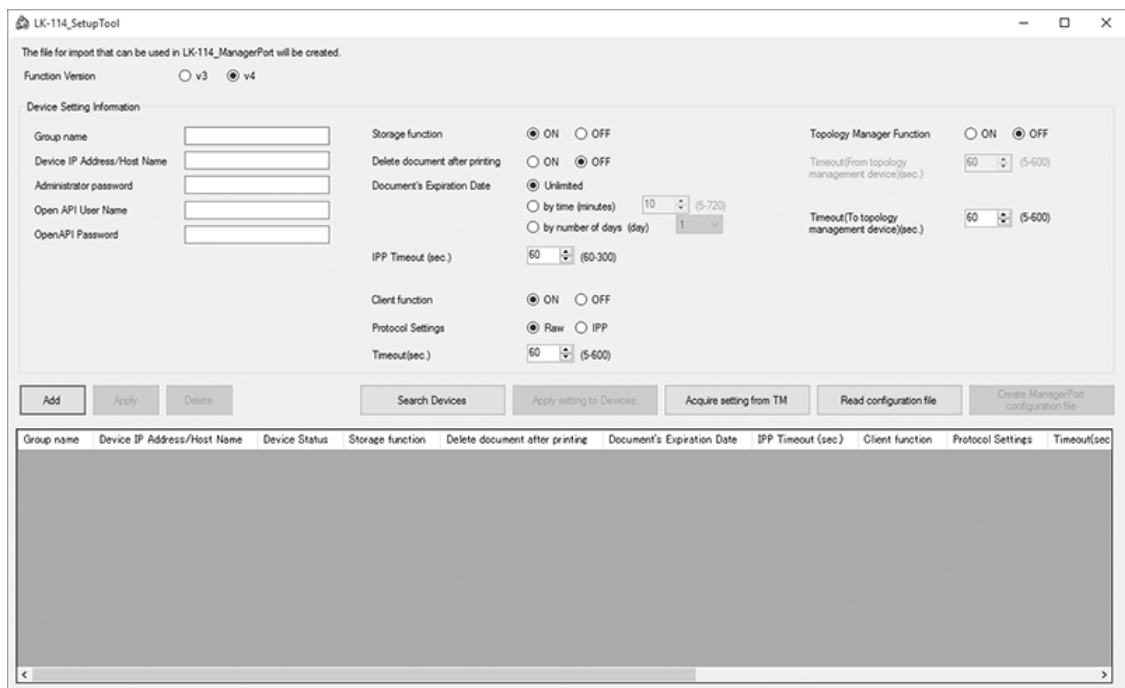
3.3.2 Anforderungen an die Systemumgebung

Die erforderliche Bibliothek wurde geändert zu:

- Nur Microsoft .NET Framework 4.5 oder höher

3.3.3 Bildschirm-Layout von LK-114_SetupTool

Die LK-114_SetupTool-Seite umfasst folgende Komponenten.



Element

Beschreibung

[Function Version]
(Funktionsversion)

Wählen Sie die Funktionsversion des Serverless Pull Printing, die Sie verwenden möchten.

Element	Beschreibung
[Device Setting Information] (Geräteeinstellungs- informationen)	Legen Sie das Gerät fest, das in die Serverless Pull Printing-Umgebung eingebunden werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • [Group name] (Gruppenname): Geben Sie den Namen der Serverless Pull Printing-Gruppe ein, zu der das Gerät hinzugefügt werden soll. • [Device IP Address/Host Name] (Geräte-IP-Adresse/Hostname): Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. • [Administrator password] (Administratorkennwort): Geben Sie das Administratorkennwort des Geräts ein. • [OpenAPI User Name] (Open API-Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für die Open API-Authentifizierung des Geräts ein. • [OpenAPI Password] (Open API-Kennwort): Geben Sie das Kennwort für die Open API-Authentifizierung des Geräts ein. • [Storage function] (Speicherungsfunktion): Legen Sie fest, ob die Speicherungsfunktion aktiviert werden soll. • [Delete document after printing] (Dokument nach dem Druck löschen): Geben Sie an, ob Jobs, die im Speicherungssystem gespoolt werden, nach dem Druck automatisch gelöscht werden sollen. • [Document's Expiration Date] (Ablaufdatum des Dokuments): Geben Sie den Zeitraum an, nach dem die Jobs, die im Speicherungssystem gespoolt werden, automatisch gelöscht werden sollen. • [IPP Timeout (sec.)] (IPP Timeout (Sek.)): Geben Sie den Timeout-Wert für den Druck von Daten mit IPP an. • [Client function] (Client-Funktion): Legen Sie fest, ob die Client-Funktion aktiviert werden soll. • [Protocol Settings] (Protokolleinstellungen): Wählen Sie ein Protokoll aus, das für das Serverless Pull Printing verwendet werden soll. • [Timeout(sec.)] Timeout (Sek.): Geben Sie den Timeout-Wert für die Verbindung des MFP zum Speicherungssystem an. • [Topology Manager Function] (Topologie-Manager-Funktion): Legen Sie fest, ob die Topologie-Manager-Funktion aktiviert werden soll. • [Timeout(From topology management device)(sec.)] (Timeout (Vom Topologie-Management-Gerät) (Sek.)): Geben Sie den Timeout für die Kommunikation vom Topologie-System ein, wenn das Gerät als Topologie-System verwendet wird. • [Timeout(To topology management device)(sec.)] (Timeout (Zum Topologie-Management-Gerät) (Sek.)): Geben Sie den Timeout für die Kommunikation mit dem Topologie-System ein, wenn das Gerät als Speicherungs- oder Client-System verwendet wird.
[Add] (Hinzufügen)	Fügt die Geräteinformationen, die unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) angezeigt werden, am Ende der Liste ein.
[Apply] (Anwenden)	Wendet die Geräteinformationen, die unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) angezeigt werden, auf die in der Liste ausgewählten Geräteinformationen an und aktualisiert die Listeninhalte.
[Delete] (Löschen)	Löscht die Geräteinformationen, die in der Liste ausgewählt sind.
[Search Devices] (Geräte suchen)	Sucht nach Geräten, für die die Serverless Pull Printing-Funktion im Netzwerk aktiviert ist, und zeigt sie in der Liste an. Die Suche wird für die Geräte durchgeführt, für die die unter [Function Version] (Funktionsversion) angegebene Serverless Pull Printing-Funktionsversion aktiviert ist.
[Apply setting to Devices] (Einstellung für Geräte anwenden)	Wendet die Listeninhalte für das Gerät an und aktualisiert die Geräteeinstellungen.
[Acquire setting from TM] (Einstellung vom TS abrufen)	Kommuniziert mit dem angegebenen Topologie-System, um Informationen über die Serverless Pull Printing-Gruppe in der Domäne abzurufen und in der Liste anzuzeigen. Diese Funktion ist verfügbar, wenn [Function Version] (Funktionsversion) auf [v4] eingestellt ist.
[Read configuration file] (Konfigurationsdatei lesen)	Lädt die Konfigurationsdatei, die beim Beenden von LK-114_SetupTool gespeichert wird.
[Create ManagerPort configuration file] (ManagerPort-Konfigurationsdatei erstellen)	Erstellt eine in LK-114_ManagerPort zu ladende Konfigurationsdatei. Diese Funktion ist verfügbar, wenn [Function Version] (Funktionsversion) auf [v4] eingestellt ist.
Gerätliste	Zeigt die Informationen der Geräte an, die in der Serverless Pull Printing-Umgebung verwendet werden.

3.3.4 Einrichten der Konfiguration der Serverless Pull Printing-Gruppe

Suche nach Geräten im Netzwerk für Einrichtungszwecke

- 1 Starten Sie die Ausführungsdatei von **LK-114_SetupTool**.
- 2 Klicken Sie auf [Search Devices] (Geräte suchen).
Die Geräte, für die die Serverless Pull Printing-Funktion aktiviert ist, werden in der Liste angezeigt.
- 3 Konfigurieren Sie die Geräteinformationen unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen), um die Listeninhalte zu aktualisieren.
 - Zum Ändern der Geräteinformationen in der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinformationen aus, ändern die Einstellung für [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) und klicken auf [Apply] (Anwenden).
 - Um neue Geräteinformationen zur Liste hinzuzufügen, geben Sie die Informationen des betreffenden Geräts unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) an und klicken auf [Add] (Hinzufügen).
 - Zum Löschen von Geräteinformationen aus der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinformationen aus und klicken auf [Delete] (Löschen).
- 4 Um die Listeninhalte im Gerät zu übernehmen, klicken Sie auf [Apply setting to Devices] (Einstellung für Geräte anwenden).
- 5 Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, beenden Sie **LK-114_SetupTool**.
Wenn die Liste aktualisiert wurde, wird beim Beenden von **LK-114_SetupTool** das Fenster für die Dateispeicherung angezeigt, in dem Sie die Konfigurationsdatei speichern können. Die Konfigurationsdatei kann beim nächsten Start von **LK-114_SetupTool** geladen werden.

Abrufen von Gruppeninformationen vom Topologie-System für Einrichtungszwecke

- 1 Starten Sie die Ausführungsdatei von **LK-114_SetupTool**.
- 2 Klicken Sie auf [Acquire setting from TM] (Einstellung vom TS abrufen).
- 3 Geben Sie die IP-Adresse des Topologie-Systems, von dem die Einstellung abgerufen werden soll, sowie den Benutzernamen und das Kennwort für die OpenAPI-Authentifizierung ein. Klicken Sie dann auf [Acquire] (Abrufen).
Die Informationen über die Serverless Pull Printing-Gruppe in der Domäne werden in der Liste angezeigt.
- 4 Konfigurieren Sie die Geräteinformationen unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen), um die Listeninhalte zu aktualisieren.
 - Zum Ändern der Geräteinformationen in der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinformationen aus, ändern die Einstellung für [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) und klicken auf [Apply] (Anwenden).
 - Um neue Geräteinformationen zur Liste hinzuzufügen, geben Sie die Informationen des betreffenden Geräts unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungsinformationen) an und klicken auf [Add] (Hinzufügen).
 - Zum Löschen von Geräteinformationen aus der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinformationen aus und klicken auf [Delete] (Löschen).
- 5 Um die Listeninhalte im Gerät zu übernehmen, klicken Sie auf [Apply setting to Devices] (Einstellung für Geräte anwenden).
- 6 Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, beenden Sie **LK-114_SetupTool**.
Wenn die Liste aktualisiert wurde, wird beim Beenden von **LK-114_SetupTool** das Fenster für die Dateispeicherung angezeigt, in dem Sie die Konfigurationsdatei speichern können. Die Konfigurationsdatei kann beim nächsten Start von **LK-114_SetupTool** geladen werden.

Laden der gespeicherten Konfigurationsdatei für Einrichtungszwecke

- ✓ Sie können nur die Konfigurationsdatei laden, die beim Beenden von **LK-114_SetupTool** gespeichert wird.
- 1 Starten Sie die Ausführungsdatei von **LK-114_SetupTool**.
- 2 Klicken Sie auf [Read configuration file] (Konfigurationsdatei lesen).
- 3 Geben Sie die zu ladende Konfigurationsdatei an.
Die Konfigurationsinformationen der Serverless Pull Printing-Gruppe, die in der Konfigurationsdatei beschrieben wird, werden in der Liste angezeigt.
- 4 Konfigurieren Sie die Geräteinformationen unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungs-
informationen), um die Listeninhalte zu aktualisieren.
 - Zum Ändern der Geräteinformationen in der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinformationen aus, ändern die Einstellung für [Device Setting Information] (Geräteeinstellungs-
informationen) und klicken auf [Apply] (Anwenden).
 - Um neue Geräteinformationen zur Liste hinzuzufügen, geben Sie die Informationen des betreffen-
den Geräts unter [Device Setting Information] (Geräteeinstellungs-
informationen) an und klicken auf [Add] (Hinzufügen).
 - Zum Löschen von Geräteinformationen aus der Liste wählen Sie die gewünschten Geräteinforma-
tionen aus und klicken auf [Delete] (Löschen).
- 5 Um die Listeninhalte im Gerät zu übernehmen, klicken Sie auf [Apply setting to Devices] (Einstellung für
Geräte anwenden).
- 6 Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, beenden Sie **LK-114_SetupTool**.
Wenn die Liste aktualisiert wurde, wird beim Beenden von **LK-114_SetupTool** das Fenster für die
Dateispeicherung angezeigt, in dem Sie die Konfigurationsdatei speichern können. Die Konfigurations-
datei kann beim nächsten Start von **LK-114_SetupTool** geladen werden.

3.3.5 Erstellen einer in LK-114_ManagerPort zu ladenden Konfigurationsdatei

Erstellen Sie eine in **LK-114_ManagerPort** zu ladende Konfigurationsdatei aus den Konfigurations-
informationen der Serverless Pull Printing-Gruppe, die von **LK-114_SetupTool** verwaltet wird.

- 1 Starten Sie die Ausführungsdatei von **LK-114_SetupTool**.
- 2 Aktualisieren Sie die Listeninhalte mit den Inhalten, die Sie als Konfigurationsdatei speichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf [Create ManagerPort configuration file] (ManagerPort-Konfigurationsdatei erstellen).
- 4 Geben Sie den Zielordner für die Speicherung und den Dateinamen an und speichern Sie die
Konfigurationsdatei in der angegebenen Datei.

Tipps

Die erstellte Konfigurationsdatei kann über [Management of Destination Information] (Verwaltung von Ziel-
informationen) von **LK-114_ManagerPort** geladen werden.